



Tiergarten Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

Das Jahr 2017 im Tiergarten Nürnberg: sehr gute Besuchszahlen, konstante Entwicklung

Vorworte **2**
 Dr. Dag Encke, Leitender Direktor, Tiergarten Nürnberg 2
 Christian Vogel, Bürgermeister der Stadt Nürnberg 3

Teil 1 | Part 1 **5**
I. Bildung | Education **5**
 I.1 Teilnehmende | *Participants* 5
 I.2 Programme | *Programms* 5
 I.3 Weitere Bildungsarbeit | *Further educational projects* 7

II. Forschung | Research **11**
 II.1 Forschungsprojekte | *Research projects* 11
 II.2 Kooperationen und Treffen | *Co-operation and meetings* 12
 II.3 Yagu Pacha 14

III. Tierhaltung | Keeping of animals **17**
 III.1 Tierbestand | *Animal population* 17
 III.2 Arterhalt | *Species conservation* 18
 III.3 Schlaglichter der Tierpflege 20
 III.4 Schlaglichter der Tiermedizin | *Veterinary* 21

IV. Gesellschaftliche Relevanz | Social relevance **23**
 IV.1 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | *Communication and Public relations* 23
 IV.2 Lobbying und Verbände | *Lobbying and associations* 27
 IV.3 Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. mit Tierpaten | *Association of the Friends pf Nuremberg Zoo and Godfathers for animals* 28

V. Freizeiteinrichtung | Recreational facility **31**
 V.1 Besuche und Kundenbindung | *Visits and customer loyalty* 31
 V.2 Baumaßnahmen/Investitionen | *Building measures and investments* 34

VI. Funktionalität | Functionality **37**
 VI.1 Verwaltung | *Administration* 37
 VI.2 Personal | *Staff* 37
 VI.3 Konsumtion | *Consumption* 37
 VI.4 Wirtschaftlichkeit (Einnahmen/Ausgaben) | *Economics* 41

Teil 2 | Part 2 **45**
Zahlen und Fakten | Operation Results – Facts and Figures **45**
 1. Zahlen und Fakten aus der Zoowelt | *Zoo world - Facts and Figures* 45
 2. Informationsaustausch, Forschung und Wissenschaft | *Exchange of Information, Research and Sciences* 47
 3. Zahlen aus der Zoopädagogik | *Zoo Education Data* 53
 4. Zahlen aus der Öffentlichkeitsarbeit | *Public Relations Data* 58
 5. Zahlen der Tierpflege | *Zoo Keeper Data* 61
 6. Zahlen der Tiermedizin | *Zoo Veterinarian Data* 62
 7. Zahlen aus der Verwaltung | *Administration Data* 62
 8. Zahlen aus der Tierhaltung | *Livestock Breeding Data* 63
 9. Zahlen aus der Technischen Abteilung | *Data of the Technical Department* 71
 10. Unterstützer und Kritiker | *Supporters and critics* 71
 11. Eintrittspreise | *Admission* 74

Teil 3 | Part 2 **77**
Englischsprachige Zusammenfassung | Overview (in English) **77**

Impressum

Herausgeber Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 30, 90480 Nürnberg
 Telefon (0911) 54 54 6 / Fax (0911) 54 54 802 • www.tiergarten.nuernberg.de

Gestaltung hills&trees design, info@hills-and-trees.de

Redaktion Dr. Nicola A. Mögel

Text Dr. Nicola A. Mögel

Fotografien Hugo Bugl Titelfoto | Manuel Schreier S.4, S.79 | Bionicum S.8 | Mathias Orgeldinger S.9, S.10, S.20 | Filip Nicklin S.12, S.80 | Tim Hüttner S.13 | Thomas Hahn S.14 | Grafik Thomas Wieberg S.15 | Nicola A. Mögel S.15 Bild 2, S.24 o., S.25, S.26 o., S.26 u., S.30, S.35 | Grafik Bruno Schwarz S.24 o., S.26 o., Rückseite | Helmut Mägdefrau S.16, S.17 Bild 1, 3, 4, 5, 6, S.18 Bild 1, 2, 3, 4, S.21, S.31, S.34, S.43, S.51, S.59, S.65, S.75, S.78, S.81 | Ulrike Reich-Zmarsly S.17 Bild 7, S.44 | Günter Beckmann S.17 Bild 8 | Christian Langhans, S.18 Bild 5 | Daniel Rosengren S.19, S.70 | SuperRTL S.24 u. | Christine Blei S.27 | Grafik Verena Helbach S.28 o. | Grafik Ina Kerckhoff S.28 u. | Grafik Christian Rösner S.29 | Richard Urban S.32 | Andrea Stern S.33 o. | Erich Guttenberger S.33 u. | Stefanie Poellet S.52 | Forest Guardians S.76 | Restliche Bilder Tiergartenarchiv

Druck xx | Auflage: 400 Exemplare | Papier: Bilderdruck matt, FSC-zertifiziert | Oktober 2018

Titel: Das männliche Panzernashorn Sanjay kam am 1. März 2017 im Tiergarten Nürnberg zur Welt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Rubrik „Marketing“ fehlt ins unseren Jahresberichten. Das ist kein Versehen. Der Tiergarten hat keine Marketing-Abteilung, auch kein Personal, das als Marketing-Experten eingestellt wurde. Es gibt kein klassisches Marketing im Tiergarten. Denn tatsächlich wirken alle Tiergarten-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserer Marketing-Strategie mit.

Bei einer nahezu 100prozentigen Markenbekanntheit geht es uns um eine hohe Qualität unseres Angebots, den Erhalt unseres guten Rufs und der Zufriedenheit unserer Besucherinnen und Besucher. Unsere Gäste sollen sich bei uns so willkommen und wohl fühlen, dass sie nach ihrem Besuch durch ihre Erzählungen Werbung für uns machen. Und sie sollen wiederkommen. Bereits heute können wir eine starke Bindung unserer Kunden verzeichnen. Damit konnten wir über nun mehr als 15 Jahre unsere Besuchszahl stabil auf durchschnittlich gut einer Million halten.

Faktisch konzentriert sich unser Augenmerk jedoch mit gleicher Intensität auf die vielen Menschen, die uns nicht besuchen, sich aber sehr wohl Gedanken über unser Handeln machen. Diese Menschen sprechen wir direkt mit den kritischen Themen unserer Zeit an. Wir sind politisch, wir sind streitbar, wir sind kompetent. Dafür kann man keine Werbung machen, dafür muss man auf unterschiedlichen Foren immer und immer wieder eintreten. Das versuchen wir mit vielen Mitarbeitern aus unterschiedlichen Berufen und mit unterschiedlichen Kernkompetenzen.

In der ganzen Vielfalt unseres Betriebs spiegeln wir die komplexen und alle Berufe und Lebensbereiche betreffenden Veränderungen, die unsere Umwelt erfährt – ökologisch, ökonomisch, sozial, strukturell - wider. Der Tiergarten steht mitten im Leben und steht für ein gutes Leben in unserer Zukunft ein. Dafür arbeiten viele Menschen im Tiergarten und darüber informieren wir auch in diesem Jahresbericht, den Sie gerade in Händen halten.

Danke für Ihr Interesse!



Dr. Dag Encke
Leitender Direktor Tiergarten
der Stadt Nürnberg

Liebe Tiergartenbesucherin, lieber Besucher,

ein Landschaftszoo ist sicher für das Auge aber auch zur Erholung etwas Besonderes. Fakt ist aber auch: Zoos sind ein Zuschussgeschäft für eine Kommune. Jedes Jahr gleicht die Stadt Nürnberg das betriebswirtschaftliche Defizit des Tiergartens mit einigen Millionen Euro aus. Im Jahr 2017 waren es 4,5 Millionen. Da kann man schon mal auf die Frage kommen, wozu brauchen wir in Nürnberg überhaupt einen Zoo? Wer braucht unseren Tiergarten?

Da sind zum einen die besagten Erholungssuchenden. Der Tiergarten ist als stadtnahe Kulturlandschaft mit seinem alten Baumbestand und der Vielfalt an Tieren und Pflanzen eine naturnahe Oase für die Menschen der Stadt. Selbstverständlich bietet er auch eine Abwechslung vom Alltag und ist eine Freizeiteinrichtung für Klein und Groß. Ich kenne keine Nürnbergerin und keinen Nürnberger ohne eine persönliche Geschichte zum Tiergarten. Schon im Kindergarten und später in der Schule gehört der Tiergartenbesuch zum festen Programm.

Doch neben uns Menschen braucht auch die Natur unseren Zoo. Zoos sind Artenschutzzentren und sogar gesetzlich dazu verpflichtet, vom Aussterben bedrohte Tierarten zu halten und ihr Überleben in stabilen Populationen zu sichern. Durch Kooperationen auch mit Universitäten und Forschungseinrichtungen sollen Zoos dazu beizutragen, die Lebensbedingungen in den angestammten Lebensräumen der Tiere zu verbessern. Dafür ist viel Wissen über Lebensweise und Bedürfnisse der Tiere notwendig. Daher sind Zoos auch Orte für Wissenschaft, Forschung und Lehre.

Und nicht zuletzt profitieren wir alle von der Arbeit unseres Tiergartens. In umfangreichen Bildungsprogrammen bringen Zoopädagogen Schülern und Lehrern, wie auch interessierten Besuchern ökologische Zusammenhänge nah. Sie zeigen auf, wo unser Handeln als Menschen die Umwelt schädigt, und was wir tun können, um mit kleineren ökologischen Fußabdrücken nachhaltiger zu handeln.

Wo sonst liegen unmittelbare Eindrücke der Schönheit und der Stellenwert von Natur so nah wie im Tiergarten. Ich sage deshalb so klar, wir brauchen unseren Tiergarten auch, um uns unsere Zukunft als Menschheit nicht zu vermässeln. Ich wünsche Ihnen auch in der Zukunft viel Spaß und immer viel Freude bei Ihrem Tiergartenbesuch.

Der Tiergarten ist aber auch eine Freizeiteinrichtung, wo man hinget, wenn das Wetter schön ist oder ein Ventil sucht für die Hektik der Stadt. Wie gesagt: der Tiergarten ist eine stabile Größe, auf ihn können wir als Nürnbergerinnen und Nürnberg zählen.



Christian Vogel
Bürgermeister



Neugierig sein, anfassen dürfen und Erfahrungen sammeln gehören zum Lehrplan der Zoopädagogen

Teil 1 | Part 1

I. Bildung | Education

I.1. Teilnehmende | Participants

Die zoopädagogische Arbeit im Tiergarten Nürnberg fußt als Angebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung auf den Führungen der Zooschule und der Zoobegleiter („Besondere Augenblicke“). Im Jahr 2017 wurden von der Abteilung Zoopädagogik 15.638 Teilnehmende (2016: 16.147/2015: 14.945) in 1.407 Führungen (2016: 1.412/2015: 1.398) über Zoothemen informiert und mit Zoowissen ausgerüstet.

Davon erreichten die Zoobegleiterinnen und Zoobegleiter bei 1.135 Führungen (2016: 1.152/2015: 1.172) 9.539 Teilnehmende (2016: 10.475/2015: 10.017). Zusätzlich betreuten die Zoopädagogen im Rahmen von Führungen für Schulklassen und Kindergärten, bei Übernachtungen im Blauen Salon, Zeltlagern und dem Zoo-Schullandheim insgesamt 6.099 Teilnehmende (2016: 5.672/2015: 4.928) in 272 Führungen (2016: 260/2015: 226).

2017 wurde die Anzahl der betreuten Kindergartenkinder mit 1.074 Kindern bei 55 Führungen fast verdoppelt (2016: 583 Kinder bei 31 Führungen).

I.2. Programme | Programms

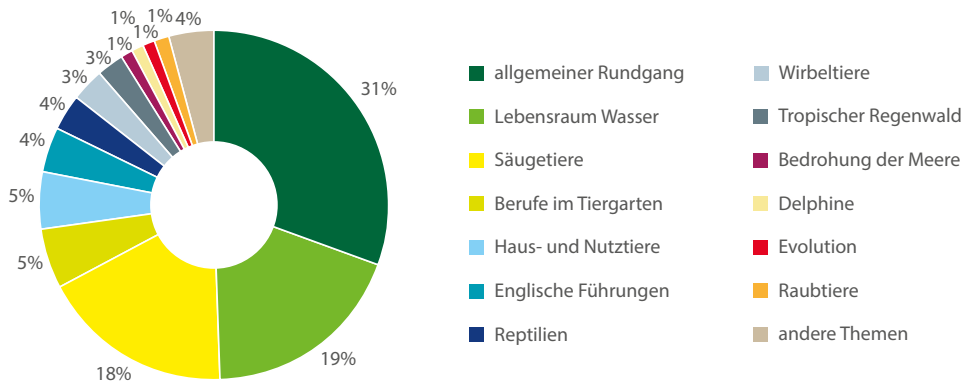
Zoopädagogik | Zoo education

Kindergartenkinder: 2017 wurden zwei Themenfelder "Löwe und Tiger" und "Insekten und Spinnen" für Kindergartenkinder ab drei Jahren angeboten. Die Kinder erfahren dabei wie und wo die Tiere leben und dürfen ein Raubtierfell anfassen oder ein großes Insekt auf der Hand spüren. Weitere geplante Themen für die frühkindliche Bildung sind "Eisbären und Pinguine" und "Giraffen und Erdmännchen".

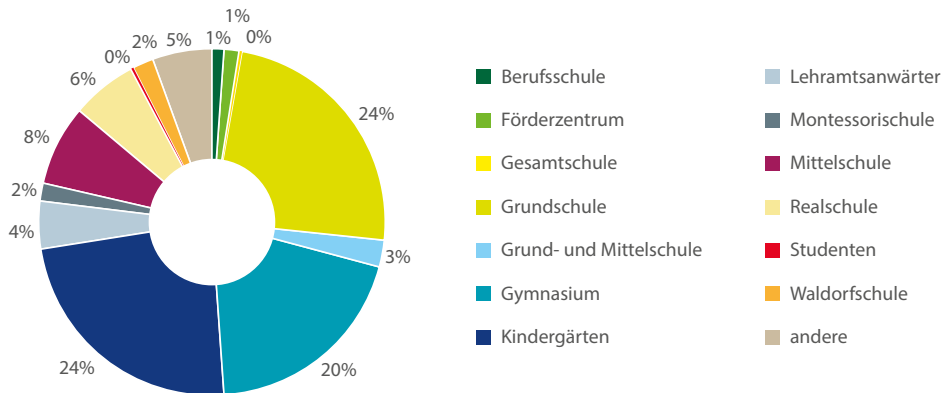
Jako-o Erlebniscamp im Tiergarten: Mit dem Jako-o Erlebniscamp hatte der Tiergarten Nürnberg auch im Sommer 2017 wieder ein beliebtes Angebot für Kinder im Programm. Bereits im elften Jahr bot der Tiergarten in Kooperation mit dem Versandhandel für Spielartikel und Bekleidung, Jako-o, Übernachtungen im Tiergarten an. 2017 hatten 137 junge Entdeckerinnen und Entdecker im Alter zwischen acht und zwölf Jahren an insgesamt acht Wochenenden die Möglichkeit, den Tiergarten von einer ganz neuen Seite kennenzulernen.

Tiergarten-Übernachtungen im Blauen Salon: Der Tiergarten veranstaltete auch 2017 Übernachtungen im Blauen Salon für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. Diese hatten die Möglichkeit, Delphine, Seekühe und Seelöwen aus einer neuen Perspektive zu erleben und sich als „kleiner Meeresschützer“ ausbilden zu lassen.

Verteilung der Unterrichtsthemen der Nürnberger Zooschule 2017 | The different subjects at the Nuremberg zoo-school in 2017



Aufteilung der von der Nürnberger Zooschule betreuten Einrichtungstypen 2017 | The Nuremberg zoo-school organized courses for different school types



Allgemeine Angebote | General offers

Im Rahmen der Erwachsenenbildung führten die Zoopädagogen 2017 mit Lehramt-Studierenden in Kooperation mit der "Didaktik der Naturwissenschaften" der Universität Bamberg zwei Lehrveranstaltungen über 24 Stunden zu dem Thema: "Der Tiergarten Nürnberg als außerschulischer Lernort" durch. Zum gleichen Thema wurden Referendare in einer vierstündigen Lehrereinheit weitergebildet. Hinzu kamen Übernachtungsveranstaltungen mit Biologiestudierenden der Universität Frankfurt im Rahmen der Zoobiologie zur Vermittlung schwieriger Themen (z.B. Verfüttern von Zootieren) und der Forschung im Zoo. Bei einer Lehrerfortbildung in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurden die Anpassungen an den Lebensraum Wasser thematisiert.

Außerdem schulten Mitarbeiter des Tiergartens Personal der Zollbehörden im Artenschutz und der Feuerwehren im Umgang mit Tieren. Im Mai besuchten 27 Auszubildende aus dem Bereich Mediengestaltung (Leitung: Markus Schedlbauer) den Tiergarten.

Spezialführungen wie der „Besuch beim Lieblingstier“, das ist eine Führung bei nur einer Tierart - zum Beispiel bei den Pinguinen, Tapiren, Giraffen, Nashörnern, Totenkopffäffchen, Gorillas, Kleinen Pandas, Makis oder Seelöwen - erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Gästen.

Angebote für Spezialisten | Offers for specialists

Schildkrötentag im Tiergarten: Am 13. Mai 2017 boten der Tiergarten Nürnberg und die Exotenpraxis Dr. Fritz Karbe bei den Nürnberger Exotentagen im Naturkundehaus des Tiergartens Fachvorträge zum Thema Schildkröten an. Die einzelnen Vorträge befassten sich mit der Ernährung von Schildkröten, der Bedrohung des Lebensraums der Tiere und der medizinischen Versorgung von Schildkröten.

Vorträge | Lectures

Bei fast 40 Vorträgen im Naturkundehaus unter dem Titel „Naturschutz braucht Wissen“ in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz und dem Bund Naturschutz erfuhren die Zuhörerinnen und Zuhörer Wissenswertes aus dem Bereich Natur- und Artenschutz. An zehn Terminen im Jahr, jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Vortragssaal/Naturkundehaus, bot die Zoopädagogik des Tiergartens Fachvorträge an. Die Titel der Vorträge von 2017 finden sich im Anhang.

KinderUni | „Children's university“

Auch im Wintersemester 2016/17 und im Sommersemester 2017 hielt Dr. Lorenzo von Fersen, zuständig für Forschung und Artenschutz, Vorlesungen für die KinderUni Nürnberg. Teilnehmen können je Semester 15 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Bei den Vorlesungen 2017 ging es darum, dass Tiere doch denken können. Die Vorlesung kann über die KinderUni gebucht werden. (<https://kuf-kultur.nuernberg.de/kuf-angebote-projekte/kinderuni/programm-der-kinderuni/>)

I.3 Weitere Bildungsarbeit | Further educational projects

Ausstellungen im Naturkundehaus | Exhibitions

Februar/März 2017: „Tierische Momente aus verschiedenen Zoos“ mit Fotos von Gaby und Harry Wagner, Adriane Wedler und Ulrike Reich-Zmarsly

Juni/Juli 2017: Der Chef! – eine Ausstellung über den größten Käfer Europas – den Hirschkäfer von Max Kühbandner, Zoologische Staatssammlung München.

Umweltprojekte an Schulen | Environmental projects at schools

Tiergarten liefert Grün für die Scharrerschule: 2017 unterstützte der Tiergarten Nürnberg mehrere Schulen bei deren Umweltprojekten. Zudem bot der Tiergarten in Zusammenarbeit mit dem Forstamt waldpädagogische Exkursionen für Schulklassen an. Dabei wurden verschiedene Themen erarbeitet. Eine feste Kooperation besteht bei dem Projekt Schulwald mit der Bismarckschule und mit der Scharrer-Mittelschule bei deren Schulwald- und Schulgartenprojekt. Beim Projekttag der Technikgruppen der Scharrer-Mittelschule im Oktober 2017 griff Gerd Schlieper, Leiter des Futterhofs und zuständig für die Forstaufgaben des Tiergartens, mit Fachwissen, technischem Gerät und Material den Schülerinnen und Schülern mit seinem Team beim Bau von Hochbeeten kräftig unter die Arme.

Außerdem haben im vom Tiergarten betreuten Wald zwei "Waldkindergärten" ihr Zuhause. Das Forstamt nutzt die vom Tiergarten betreuten Flächen auch für Projekte mit anderen Schulen. So

befreite die Waldorfschule Nürnberg eine Fläche von Brombeeren, so dass das Forstteam des Tiergartens dort Laubbäume nachpflanzen konnte.



Bionicum

Das Bionicum im Tiergarten Nürnberg besuchten 2017 insgesamt: 59.005 Zoogäste. Anfang November 2017 wurde die neue Sonderausstellung „Sprachlos – von wegen“ im Bionicum im Nürnberger Tiergarten eröffnet. Bellende Fische, winkende Frösche und leuchtende Würmchen: Tiere kommunizieren vielfältig. Neben Lauten setzen sie Duftstoffe, Farben und sogar elektrische Signale ein, um sich zu verständigen und zu orientieren. Davon können wir Menschen viel lernen – und tierisch gute Sensoren, Warnsysteme und Antennen entwickeln.

Im April feierte das Bionicum 1.000tägiges Bestehen. Ein besonderer Weg liegt hinter dem Bionicum und aus diesem Anlass bedankte sich das Team bei seinen treuen Besuchern. Hierzu überreichte Christian Vogel, 2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg, am 21. April 2017 einen bionischen Geschenkkorb mit Blumenstrauß an eine Familie.

Praktikanten im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) | Voluntary ecological year

2017 beschäftigte der Tiergarten zwei Freiwillige im Ökologischen Jahr. Ihr Tätigkeitsbereich innerhalb der Zoopädagogik umfasste administrative Aufgaben, Gäste-Betreuung, praktische Tätigkeiten wie die Instandhaltung der Beschilderung und der Einblick in tierpflegerische Arbeiten.

Bislang waren elf „FÖJ-lerinnen“ und „FÖJ-ler“ im Tiergarten seit 2004 tätig. In den ersten Jahren übernahm der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg die Finanzierung der FÖJ-Stellen, seit 2009 auch der Tiergarten. 2011 gab der Tiergartenverein die FÖJ-Stelle auf.

Die erste FÖJ-Praktikantin kam 2004 über den Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. in den Tiergarten Nürnberg. Sie war für die Katalogisierung des Bücherbestandes der Bibliothek zuständig.

Weitere Info: Aus einem Beitrag in der Tiergartenzeitung No. 14, vom November 2017, S.1. Nachzulesen unter: https://tiergarten.nuernberg.de/fileadmin/dokumente/Zoowissen/Tiergarten_schafft_Wissen/FOej.pdf



Praktikanten im Freiwilligen Ökologischen Jahr dürfen im Tiergarten auch mal als Fotomodell "arbeiten"



Knifflige Aufgabe: Der Magot muss sein Futter aus einer Plexiglas-Box mit unterschiedlich zu öffnenden Türen herausholen

II. Forschung | *Research*

II.1 Forschungsprojekte | *Research projects*



Gestutzte Flugfedern bei einem Pelikan

Flugunfähigmachen | *Deflighting practices*

Zootierärztin Dr. Katrin Baumgartner beschäftigt sich seit Jahren mit Haltungsbedingungen für Vögel und diskutiert das Thema des Flugunfähigmachens in verschiedenen Fachkreisen. Derzeit betreut sie gemeinsam mit der Freien Universität Berlin zwei Forschungsprojekte, um herauszufinden, welche Bedeutung bestimmte Verhaltensweisen für verschiedene Vogelarten haben. Dabei handelt es sich um Corticosteron-Messungen in Federn von Pelikanen und Rosa Flamingos in deutschen Zoos unter verschiedenen Haltungsbedingungen.

Weitere Info: Beitrag in der Tiergartenzeitung No. 15, vom November 2017, S.4. Nachzulesen unter: <https://tiergarten.nuernberg.de/zoowissen-co/tiergarten-schafft-wissen/zooleben-von-tier-und-mensch.html>

Publikationen | *Publications*

Artenschutz setzt umfangreiches Wissen voraus. Der Tiergarten engagierte sich daher 2017 für die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Publikationen zur Verhaltensbeobachtung in Kooperation mit Dr. Ingrid Brehm vom Lehrstuhl für Tierphysiologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Dr. Federica Amici von der Universität Leipzig und Projektmitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie Leipzig (MPI EVA), und mit Prof. Dr. Guido Dehnhardt vom Marine Science Center an der Universität Rostock.

Weitere Info: Beitrag "Zehn Federn weniger" in der Tiergartenzeitung No. 14, vom April 2017, Nachzulesen unter: https://tiergarten.nuernberg.de/fileadmin/dokumente/Zoowissen/Tiergarten_schafft_Wissen/Forschung_mit_Berberaffen.pdf

II.2 Kooperationen und Treffen | Co-operation and meetings



SOS Vaquita

Der Tiergarten Nürnberg war auch 2017 in Kooperation mit der im Tiergarten beheimateten Artenschutzgesellschaft für Meeressäugetiere in Südamerika, Yaqu Pacha, sehr aktiv im Bereich Forschung und Artenschutz. Im Sommer 2017 setzten sich der Tiergarten Nürnberg, Yaqu Pacha und der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. mit ihrer Initiative SOS Vaquita (www.sos-vaquita.de) für den Schutz der bedrohtesten Delphinart der Welt ein: das ist der Vaquita oder Kalifornische Schweinswal (*Phocoena sinus*).

Bei der spektakulären, beispiellosen Aktion im Golf von Kalifornien vor Mexico versuchte ein internationales Expertenteam, die letzten Vaquita-Schweinswale einzufangen und in großen Meeresgehegen zu halten, um so das Überleben der kleinsten Wale der Welt dauerhaft zu sichern. Das Team bestand aus 80 bis 100 Personen – Veterinären, Wissenschaftlern, Tiermanagern, Biologen, gemeinnützigen Organisationen und der Schiffscrew.

Der Vaquita (*Phocoena sinus*) ist der kleinste Schweinswal, der endemisch in einem ursprünglich 4.000 km² großen Gebiet der Baja California vorkam. Aktuell ist das Verbreitungsgebiet auf 2.235 km² geschrumpft. Am 10. November 2017 endete witterungsbedingt die Fangaktion des Vaquitas planmäßig. Es ist nicht gelungen, ein Tier zu fangen und in einem Bassin unterzubringen. Ein gefangenes Tier musste wieder freigelassen werden, ein anderes ist trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und des dort versammelten Expertenwissens verstorben.

Mehr zum Thema findet sich in der Tiergartenzeitung No. 15, vom November 2017, S.3. Nachzulesen unter: https://tiergarten.nuernberg.de/fileadmin/dokumente/Zoowissen/Tiergarten_schafft_Wissen/Artenschutz_weltweit/Letzte_Chance-fuer-den-Vaquita.pdf

Kooperation mit Kollegen, Universitäten und Forschungseinrichtungen | Co-operations with colleagues, universities and research institutions

- University of St. Andrews, Schottland (Prof. Dr. Vincent Janik) und der Ruhr Universität Bochum (Prof. Dr. Dr. Onur Güntürkün) bezüglich der Promotionsarbeit von Alina Loth: „Mirror Self-Recognition in Dolphins“
- Universität Rostock (Prof. Dr. Guido Dehnhardt) bezüglich der Promotionsarbeit von Tim Hüttner: „Elektrorezeption bei Delphinen“
- Universität Dresden (Prof. Dr. Clemens Kirschbaum) bezüglich der Promotionsarbeit von Anna Hein: „Measuring Glucocorticoids in Polar Bears - The Importance of Zoos in Basic Research & Method Validation“
- Universität Dresden (Prof. Dr. Clemens Kirschbaum) – Forschungsprojekt: „Using non Invasive methods to monitor cortisol in dolphins“.
- Max Planck Institut für Evolutionäre Anthropologie (Dr. Federica Amici). Diverse Projekte zur Kognition von Zootieren.
- Universidad de Barcelona, Spanischen (Prof. Dr. Manel Lopez Bejar: Promotionsarbeit von Gudrun Haase und Lukas Reese: “Evaluating the effect of deflighting practices: measuring Corticosterone from birds living under different conditions”.
- Deutsches Primaten Zentrum (DPZ - Dr. Kurt Hammerschmidt). Bioakustische Studien an Seekühen und Schabrackentapiren.



„Lange Nacht der Wissenschaften“ | „Long night of sciences“

Am 21. Oktober 2017 beteiligte sich der Tiergarten an der „Langen Nacht der Wissenschaften“ mit insgesamt sieben Vorträgen zu Forschungsprojekten an denen der Tiergarten bzw. das Bionicum beteiligt ist. Als Referent des Tiergartens Nürnberg übernahm Dr. Lorenzo von Fersen den letzten Vortrag um Mitternacht.

Das Programm:

- 18 Uhr: Dr. Angela Gimmel, Institut für Tierernährung, Univ. Zürich, CH: Warum brauchen Große Tümmler Vitamine? Ergebnisse einer Dissertation (in Zusammenarbeit mit Dr. Katrin Baumgartner und Prof. Dr. Annette Liesegang).
- 19 Uhr: Mag. Dr. Richard Zink, Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (Fiwi), Wien: Abenteuer Wildnis. Auswilderung von Habichtskäuzen & Co
- 20 Uhr: Dr. Yelva Larsen, Dr. Claudia Muth, Otto-Friedrich-Universität Bamberg: Das Phänomen des unheimlichen Tals – der „uncanny valley“ Effekt (Bionicum)
- 21 Uhr: Prof. Dr. Stephan E. Wolf, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg: Perlmutter – ein Schutzschild aus dem 3D-Drucker der Natur (Bionicum)
- 22 Uhr: Dr. Federica Amici, Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie, Leipzig: Kognitive Anpassung von Tierarten an das Sozialverhalten und ökologischen Faktoren
- 23 Uhr: Isabella Bittner (Institut für Zoologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg): Verhaltensbeobachtungen an den Panzernashörnern im Tiergarten Nürnberg
- 00 Uhr: Dr. Lorenzo von Fersen, Kurator für Forschung und Artenschutz, Tiergarten Nürnberg und 1. Vorsitzender von Yaqu Pacha: Neue Methoden und Technologien in der Verhaltensforschung



Europäisches Ex-situ-Programm (EEP) | European Ex-situ-Programme

In den tierartenspezifischen Europäischen Ex-situ-Programmen (EEP), den früheren Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen und dem Europäischen Zuchtbüchern (ESB), werden regelmäßig Tiere aus mehr als 400 Tierarten innerhalb europäischer Zoos ausgetauscht. Im Wesentlichen nehmen EAZA-Mitgliedszoos teil. Dazu gehört auch der Tiergarten Nürnberg. Der Tiergarten ist mit mehr als 40 Tierarten an EEPs beteiligt und koordiniert für alle Verbandszoos die Zucht der Schabrackentapire (Dr. Mägdefrau) und der Seekühe (Manati) (Dr. von Fersen). Ein EEP-Koordinator führt das Zuchtbuch der Population, gibt Empfehlungen zur Verpaarung einzelner Tiere, stellt neue Gruppen zusammen und organisiert den Austausch zwischen den beteiligten Züchtern. Die EEP-Koordinatoren treffen sich jährlich bei der EAZA-Jahrestagung. (Die Auflistung der Tierarten des Tiergartens im Europäischen Ex-situ-Programm findet sich im Anhang)

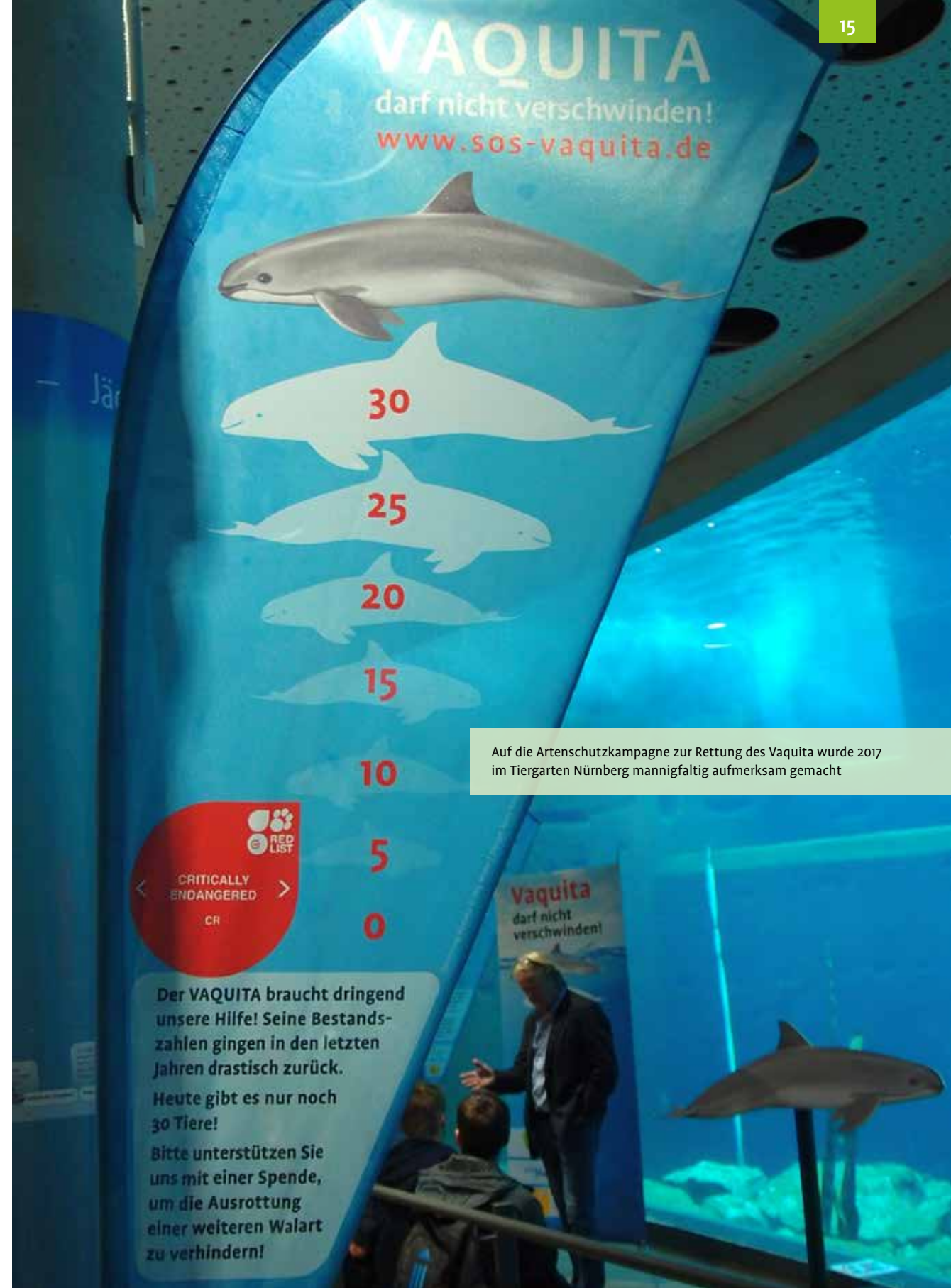
II.3 Yaqu Pacha

Artenschutz mit Yaqu Pacha auf der "boot 2017": Bereits zum 15. Mal war die im Tiergarten Nürnberg beheimatete Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha auf der weltweit größten Wassersportmesse „boot Düsseldorf“ (21. bis 29. Januar 2017) vertreten.

Bei den Yaqu Pacha Artenschutztagen am 1. und 2. Juli 2017 initiierte und startete die Artenschutzgesellschaft umfassend über die europäische Vaquita-Kampagne mit Tafeln, Aktionen und Installationen, durch die allein in Nürnberg binnen weniger Wochen über 100.000 Euro für die Rettungsaktion in Mexiko gesammelt werden konnten.

Benefiz-Konzert für den Artenschutz: Unter dem Motto „Die Klänge unserer Erde“ spielte am 22. Juli 2017 die südamerikanische Grupo Aru Musik aus den Anden in der Delphinlagune im Tiergarten Nürnberg. Das Konzert war zugunsten der Arbeit von Yaqu Pacha.

Am 27. November 2017 feierte Yaqu Pacha mit Gästen 25 Jahre Artenschutz in Südamerika im Blauen Salon. Mulo Francel und Martina Eisenreich spielten maritime Improvisationen: zauberhafte Walgesänge für Bass-Klarinette, Saxophon und Solo-Violine. ECHO-Preisträger Mulo Francel schöpfte dabei aus seinem in unmittelbarer Meeresnähe aufgenommenen Album „The sax&and the sea“. Ebenfalls aus Unterwassersphären tauchte der Song „Under the sea“ aus dem Album „Colours of rhythm“ von Wolfgang Lohmeier auf. Er untermalte den melodischen Dialog mit atmosphärisch-experimentellem Instrumentarium wie der vier Meter hohen Wal-Gesang-Kupferharfe und dem klassischen Waterphone.



Auf die Artenschutzkampagne zur Rettung des Vaquita wurde 2017 im Tiergarten Nürnberg mannigfaltig aufmerksam gemacht



Buntmarder im Schnee

III. Tierhaltung | Keeping of animals

III.1 Tierbestand | Animal population

Der Tierbestand erreicht 2017 zum Jahresende 4.649 Tiere (2016: 3.802) aus 308 Arten (2016: 287), davon 221 Wirbeltierarten (2016: 216) mit 3.020 Individuen (2016: 2.727). Neue Arten waren 2017 zum Beispiel die Zwergwabenkröten im Aquarium oder die Kurzohr-Rüsselspringer und die Steinrötel für das Wüstenhaus.



Neues Buntmarderpaar erstmals zusammen: Der Tiergarten Nürnberg hat die beiden jungen Buntmarder Anatevka und Aldan am 24. Januar 2017 erstmals zusammengelassen. Die am 21. März 2015 in Nürnberg geborene Anatevka und ihr Partner Aldan (geboren am 29. März 2016), der am 13. Januar 2017 aus dem Tierpark Berlin nach Nürnberg kam, bilden das neue Zuchtpaar in Nürnberg.



Minipigs: Im Tiergarten gibt es bereits seit Spätherbst 2016 Minipigs. Der Eber und die beiden Sauen waren nach einer Quarantänezeit erstmals am 23. Februar 2017 im Kinderzoo zu sehen. Beim ersten Wurf im Juli 2017 wurden 5,3 Minipigs – fünf Eber und 3 Sauen – geboren.



Totenkopffäffchen kommen zurück: Nach der Sanierung ihrer Anlage turnten die kleinen Affen wieder ab dem 13. April 2017 in ihrer Anlage vor dem Giraffenhhaus - gleich im Eingangsbereich des Tiergartens Nürnberg.



Emu-Senior im Tiergarten gestorben: Am 28. August 2017 wurde der einzige verbliebene Emu altersbedingt eingeschlafert. Der Vogel konnte sich nicht mehr auf den Beinen halten. Er erreichte ein Rekordalter von 46 Jahren. Ein neues Paar zog ein.



Nashornbulle lebt nicht mehr: Am 1. Oktober 2017 musste der 29-jährige Nashornbulle Ropen aufgrund tiefgreifender Beschwerden und negativer Prognose für seine Gesundheit eingeschlafert werden. Ropen war der Vater von Seto Paitala (Mutter Purana) und Sanjai (Mutter Sofie), nachdem er als schon erfolgreicher Zuchtbulle aus Dvur Kralove (Tschechien) 12-jährig nach Nürnberg kam.



Neue Eulenart: Bei den Bartkäuzen (*Strix nebulosa*) in der Nähe – westlich – des Dickhäuterhauses sind Spereuleen (*Surnia ulula*) eingezogen. Beide Arten kommen aus den nördlichen Nadelwäldern und können gemeinsam in einer Voliere gehalten werden. Die Bartkäuze zogen zwei Junge auf, bei den Spereuleen war der Mann noch zu jung.

Jungtiere



Junge Mähnenwölfe: Am 13. Januar 2017 kamen zwei Mähnenwölfe zur Welt. Zum ersten Mal blieben die Jungwölfe bis zur nächsten Geburt im Dezember 2017 bei den Eltern. Anfangs zog die Mutter auch hier problemlos auf, wechselte dann in eine nicht einsehbare Box und hat aus nicht mehr zurückzufolgenden Gründen ihre Jungtiere verloren.



Nashorn: Ein männliches Panzernashorn ist am 1. März 2017 im Tiergarten Nürnberg zur Welt gekommen. Da das Hauptverbreitungsgebiet der Panzernashörner in Indien liegt, wurde der Nachwuchs Sanjay getauft. Das ist ein in Indien beliebter Name für Jungs und bedeutet „Der Siegreiche“.



Am 9. April 2017 ist im Tiergarten Nürnberg ein Bartgeier geschlüpft, der kurz nach seiner Auswilderung in die Sierra Cazorla (Spanien) an einem Leberschaden starb. Damit haben die Geier ihre neue Voliere offensichtlich hervorragend angenommen und auch die Vergesellschaftung mit den Alpenkrähen und Tannenhähern ist kein Problem.



Am 23. April und 1. Mai 2017 schlüpften insgesamt drei winzige Terekay-Schildkröten (*Podocnemis unifilis*). Ausgewachsene Tiere dieser auf der Roten Liste der IUCN als „gefährdet“ (vulnerable) eingestuftes Tierart werden bis zu 45 Zentimeter lang.



Ende Mai und Anfang Juni 2017, schlüpften kurz hintereinander zwei Hyazintharas. Das Paar dieser herrlich gefärbten Aras hat damit zum wiederholten Mal zwei Jungtiere groß gezogen.



Bei den Somalischen Wildeseln hat die neunjährige Stute Imara am 6. Juni 2017 ein gesundes Hengstfohlen zur Welt gebracht - umgeben von der ganzen Herde. So gab es bei dieser bedrohten Tierart nach einer vierjährigen Pause wieder Nachwuchs im Tiergarten. Es zeigte sich, dass der zuerst von den Stuten nicht akzeptierte siebenjährige Hengst Derrick, der 2015 in den Tiergarten kam, integriert wurde.



Im Juni 2017 und erstmals sogar noch im Monat im Juli 2017 gab es im Tiergarten Nürnberg wieder Nachwuchs bei den Kalifornischen Seelöwen (*Zalophus californianus*). Insgesamt wurden fünf Seelöwen geboren. In der Gruppe in der Delphinlagune waren es zwei Jungtiere, in der Seelöwengruppe im Aquapark drei. In beiden Gruppen wurde je ein Jungtier der siebten Generation großgezogen. Der Tiergarten Nürnberg ist mit 72 aufgezogenen Jungtieren seit 1961 überaus erfolgreich in der Nachzucht der Kalifornischen Seelöwen.

III.2 Arterhalt | *Species conservation*

Beim Arterhalt sind Bestandssicherungen und Wiederansiedelungen von Zootieren in der Natur, oft verbunden mit dem Schutz des Lebensraumes eine wichtige Aufgabe.

Kooperative Auswilderungs- und Artenschutzprojekte | Co-operative projects for release and protection of species

Aktive Teilnahme und Förderung im Habichtskauz-Wiederansiedlungsprojekt (www.habichtskauz.at): Mit vier ausgewilderten Habichtskäuzen in 2017 stieg die Gesamtzahl des aufgezogenen Nachwuchses des Nürnberger Zuchtpaares auf 32 Jungvögel seit 2003. 14 dieser Jungvögel gingen in den Nationalpark Bayerischer Wald und 13 in das Biosphärenreservat Wienerwald bzw. in das Wildnisgebiet Dürrenstein (Österreich). Fünf weitere junge Habichtskäuze wurden an Zuchtstationen abgegeben. Das Monitoring des Projektes wird auch vom Tiergarten mitfinanziert. Es beinhaltet eine Erfolgskontrolle und bringt eine Menge an neuen Erkenntnissen zur Biologie dieser Art, die dann auch in anderen Gebieten zum Schutz beitragen.

Gemeinsam mit dem Alpenzoo Innsbruck aktive Teilnahme bei der Auswilderung von Steinböcken in den Alpen: Im Naturpark Zillertal konnten zur Blutauffrischung drei Steinböcke im Bereich der Greizer Hütte ausgewildert werden. Seit der Bestandsgründung in den 1960er Jahren mit Steinböcken aus der Schweiz wurden erst 2016 und 2017 blutsfremde Tiere eingesetzt, um die genetische Variabilität und damit die Anpassungsfähigkeiten zu erhöhen.

Fördermitgliedschaft und aktive Teilnahme seit fünf Jahren an der Auswilderung von Bartgeiern in



der „Vulture Conservation Foundation“ (www.4vulture.org): in der Sierra Cazorla wurde 2017 erneut ein Bartgeier des Tiergartens ausgewildert. Er verstarb zwei Monate später. Wie die Obduktion gezeigt hat, hatte er einen Leberschaden - es konnte aber keine Substanz gefunden werden, die den Schaden verursacht haben könnte. Die Untersuchungen laufen weiter. In diesem Reservat haben früher ausgewilderte Bartgeier die ersten zwei Jungvögel erfolgreich aufgezogen und der 2013 vom Tiergarten gelieferte Geier ist seit kurzem verpaart und hat ein Nest gebaut. Mit den ausgewilderten Nürnberger Bartgeiern konnte ein wesentlicher Beitrag zum Wiederaufbau der Population im Alpenraum und seit einigen Jahren auch in Südspanien geleistet werden.

Partner der ZGF (Zoologische Gesellschaft Frankfurt) und Mitglied der Steuerungsgruppe zur Translokation von Kulanen und zur Wiederansiedelung des Przewalskipferdes in der zentralkasachischen Steppe "Altyn Dala": Die ersten Wildesel kamen durch ein Wiederansiedlungsprojekt, das der Tiergarten Nürnberg wesentlich unterstützt, in die Eingewöhnungsgehege. Am 24. Oktober 2017 wurden die ersten neun Tiere in das staatliche Naturreservat Altyn Dala gebracht. Zuvor waren die Kulane 1.200 Kilometer weit mit dem Helikopter vom Nationalpark „Altyn Emel“ im Südosten des Landes nach Zentralkasachstan geflogen worden. Planmäßig werden die Tiere im Frühjahr in die Weiten der Steppe entlassen. Ziel dieses mehrjährigen Projekts ist die Vervollständigung des Steppenökosystems durch große Pflanzenfresser, wie sie einst hier gelebt haben.

Forest Guardian in Nepal über das Red Panda EPP (www.redpandanetwork.org): Der Tiergarten Nürnberg finanziert einen Forest Guardian im nepalesischen Panchthar-Ilam-Taplejung (PIT), dem Red Panda Protected Forest. Das Red Panda Network (RPN) arbeitet für den Schutz und den Erhalt der vorhandenen Population, indem kommunale Erhaltungsprogramme umgesetzt werden. Diese basieren auf Forschung und Monitoring, Bildung, umfangreiche Wiederherstellung des Lebensraums der Kleinen Pandas und deren Management sowie nachhaltige Populationsprogramme. Der RPN hatte 2017 insgesamt 73 Forest Guardians, um das umfangreiche Gebiet gegen Wilderei zu schützen.

Ziesel: Bei der kleinen Säugetierart, die bis in die 1980er Jahre auch in Deutschland beheimatet war, und in Tschechien einen starken Rückgang erleben musste, laufen Versuche der Wiederansiedelung und der Bestandsstützung. So wurden in 2017 aus dem Tiergarten 22 Ziesel zu einer isolierten und sehr kleinen Restpopulation auf einen Golfplatz bei Karlovy Vary (Karlsbad) zur Verstärkung und Blutauffrischung gebracht.

Wisent: Für die Wiederansiedelung in Spanien stellte der Tiergarten Nürnberg vier Tiere zum Aufbau der Zuchtgruppen zur Verfügung.

Lokaler Artenschutz | Local protection of species

Vogelschutz: Der Tiergarten Nürnberg ist als Natura 2000-Gebiet gemäß der EU-Vogelschutz- und der EU-Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie aktiv an der Umsetzung der Europäischen Biodiversitätsstrategie beteiligt. Für den Erhalt der natürlichen Vogelwelt betreut ein Tierpflegerteam fast 450 Nistkästen.

Mit der großzügigen Unterstützung der Deutschen Bahn durch die Überlassung von 200 Tonnen reinen Lößbodens aus dem Projekt Stuttgart 21 entstand eine drei Meter hohe Lößwand als Brutplatzangebot für die heimischen Eisvögel.

Enge Kooperation der Tiergartenabteilung Forst- und Landwirtschaft mit dem Umweltamt der Stadt Nürnberg im Bereich der nachhaltigen städtischen Flächenbewirtschaftung: Tiergarten, Umweltamt und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) haben ein Konzept erarbeitet zur ökologischen Aufwertung ausgesuchter städtischer Waldgebiete.

III.3 Schlaglichter der Tierpflege | Highlights of the animal keeping

Geburt von 1,0 Panzernashorn | Birth of a male Rhino

Im Frühjahr 2017 wurde mit der Geburt eines Nashorns gerechnet. Die betreuenden Tierpflegerinnen und -pfleger beobachteten das Muttertier Sofie, mit seinen 11 Jahren eine relativ alte Erstgebärende, bereits Wochen vor dem geplanten Geburtstermin rund um die Uhr. Die Geburt am 1. März 2017 verlief ohne jegliche Komplikationen, schon 20 Minuten nach dem Platzen der Fruchtblase war das 60 Kilogramm schwere Kalb geboren. Nach weiteren fünf Stunden hat es zum ersten Mal getrunken. Sofie kümmerte sich von Anfang an vorbildlich um ihren Nachwuchs. Sein Anfangsgewicht von 60 Kilogramm steigerte Sanjay schnell und bis zum Ende des Jahres brachte er knapp 500 Kilogramm auf die Waage.



Tiertransporte | Animal transports

Auswilderung: Bartgeiertransport in den Nationalpark Sierra Cazorla (Spanien) im Juli 2017.

Neue Seekuh im Tiergarten: Am 6. Oktober 2017 kam das Seekuh-Männchen Mandillo nach gut 14-stündiger Fahrt aus dem französischen Zoo Beauval, St. Aignan, im Tiergarten Nürnberg an. Der von einer auf Tiertransfers spezialisierten Firma durchgeführte Transport wurde unter anderem von einer Tierärztin und einem Tierpfleger des Tiergartens begleitet.

Tiger aus Nürnberg in Chemnitz: Am 13. November 2017 ging der im Tiergarten Nürnberg geborene Sibirische Tiger Volodya an den Tierpark Chemnitz. Der Umzug erfolgte auf Empfehlung des Europäischen Ex situ-Zuchtprogramms (EEP). Volodya wurde von Mitarbeitern des Tiergartens Nürnberg begleitet.

III.4 Schlaglichter der Tiermedizin | Highlights of Veterinary

Vogelgrippe | Bird flu

Aufgrund der Vogelgrippe mussten die Tiere länger als biologisch nötig bzw. wünschenswert im Winterquartier bleiben.



Augenoperation bei 0,1 Kalifornischer Seelöwe Tiffany / Eye operation at female Sealion Tiffany

Bereits 2016 konnte das Seelöwenweibchen Tiffany kaum noch etwas sehen. Eine Augenuntersuchung ergab einen Keratokonus rechts, sowie einen Katarakt beidseits. Das Tier musste operiert werden. Dafür wurde ein Trainingsplan erstellt und von den betreuenden Tierpflegern umgesetzt. Bei der Operation durch einen Humanaugenarzt wurden die Augenlinsen erfolgreich

extrahiert. Der Seelöwe hat seine Sehfähigkeit soweit wiedererlangt, dass er wieder mit normalen Handzeichen trainiert werden kann und sowohl in der Seelöwen- als auch in der Delphingruppe gut zurechtkommt.

Neu: digitales Röntgen | New: digital X-Ray-Instrument

Im Sommer 2017 finanzierte der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. ein digitales Röntgensystem für die Tierarzt-Praxis. Dies umfasst einen digitalen Flachdetektor, ein tragbares Röntgengerät, ein Zahnröntgengerät und neue Röntgenschürzen. Das digitale System zeigt die gemachten Röntgenbilder sofort auf einem Laptop an und gewährt so eine schnelle Diagnostik, wenn Tiere beispielsweise in Narkose liegen.

Kasachstanprojekt | Project in Kazakhstan

Mehrwöchige Schulung des kasachischen Tierarztes Ruslan Doldin im Tiergarten, in Tennenlohe und in Frankfurt zur Vorbereitung des vom Tiergarten Nürnberg unterstützten Wiederansiedlungs-/Umsiedlungsprojektes von Kulanen in Kasachstan. Weitere Info: Beitrag in der Tiergartenzeitung No. 14, vom April 2017, S.5. Nachzulesen unter: https://tiergarten.nuernberg.de/fileadmin/dokumente/Zoowissen/Tiergarten_schafft_Wissen/Auswilderung_nach_Kasachstan.pdf

Kooperation mit Kollegen, Universitäten und anderen Zoos | Co-operation with colleagues, universities and other zoos

- Dr. Hoffmann, Tierärztliche Praxis für Augenheilkunde, Augenuntersuchungen
- Prof. Dr. Kühn, Uni München, genetische Untersuchung Pelikane (Krauskopf-, Rosapelikane)
- Dr. Grüneis, private Klinik plastische Chirurgie
- Prof. Dr. Muschweg, Klinikum Nürnberg, Gastroskopie bei Großen Tümmlern
- Dr. Dr. Rapp, Tierärztlich Klinik für Pferdeheilkunde
- Dr. Spitzbart, Zahnärztliche Praxis
- Dr. Karbe, Tierarztpraxis am Moritzberg
- Dr. Schönherr, Anästhesist

Amtshilfe | Administrative assistance

Die Veterinärbehörde wurde neun Mal bei der Abnahme von Sachkundeprüfungen und ein Mal bei der Begutachtung eines Zirkus' unterstützt.



Bei den Aktionstagen im Tiergarten – wie Frühlings-, Sommer- und Herbstfest – engagieren sich die Zoomitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit eigenen Ideen und Projekten

IV. Gesellschaftliche Relevanz | Social relevance

IV.1 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | Communication and Public relations

Pressearbeit | Press work

2017 wandte sich der Tiergarten bei 13 Presseterminen an die Medienvertreter und veröffentlichte entsprechende Tiergartenmitteilungen (2016: 16 Termine). Hinzu kamen 57 Tiergarteninformationen (2016: 48) und 17 Internetkommunikationen (2016: 24). Im Durchschnitt wandte sich der Tiergarten mit diesen insgesamt 87 (2016: 88) Veröffentlichungen mindestens einmal wöchentlich an die interessierte Öffentlichkeit.

Die Pressearbeit findet eine stabile Resonanz in der lokalen und regionalen Medienlandschaft. Neben Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Zeitung übernimmt die Printpresse der Metropolregion regelmäßig Beiträge aus dem Tiergarten (InFranken, Mainecho, Mittelbayerische, Marktspiegel). Hinzu kommen überregionale Medien (Die Zeit, Süddeutsche Zeitung, focus.online, WDR, Der Westen, Freie Presse Chemnitz, Stuttgarter Zeitung, Südwestpresse, Saarbrücker Zeitung, Donaukurier) und Fachmagazine (z.B. Tierärztliche Umschau). Besonders zum Beginn der Sommerferien erscheinen ganzseitige Beiträge über den Tiergarten als Freizeitziel in entsprechenden Beilagen und Magazinen (z.B. ARCD-Clubmagazin, Frankens Auto- und Bikerjournal, Deine Tierwelt). In den türkischstämmigen Mitmenschen ansprechenden Publikationen Birlik und Integrasyon erscheint monatlich ein Artikel über den Tiergarten Nürnberg auf Türkisch (Birlik) und Deutsch (Integrasyon). Hinzu kommt eine regelmäßige Berichterstattung des Tiergartens im Rundfunk (v.a. im Bayerischen Rundfunk, Antenne Bayern, Radio Charivari oder auch Kultradio Bayreuth).

Im April und November 2017 veröffentlichte der Tiergarten je eine Ausgabe der Tiergartenzeitung, das ist eine zwölfseitige Beilage der beiden lokalen Tageszeitungen Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Zeitung mit einer Auflage von ca. je Ausgabe von 215.000 Exemplaren. In der Herbstausgabe gab es erstmals einen Themenschwerpunkt: die Welt der Vögel. Die Tiergartenzeitung ist auch online abrufbar unter <https://tiergarten.nuernberg.de/entdecken/tgn-zeitung-archiv.html>.

Einzelne Artikel werden auf der Homepage unter der Rubrik „Tiergarten schafft Wissen“ veröffentlicht.

Gegenstand überregionaler Berichterstattung 2017 (Zeitungsbeiträge) | Object of nationwide reportings 2017 (Headlines)

- Zeitplan für Sanierung der Delfinlagune unklar, in: Süddeutsche Zeitung vom 25. Januar 2017
- Lebenslänglich für Delphine – oder Rettung durch Zoohaltung? in: forum. Nachhaltiges Wirtschaften. Das Entscheider Magazin. S. 19-25. u.a. mit einem Interview mit Dr. Dag Encke.
- Frankreich verbietet Haltung von Delfinen und Orcas. Meeressäuger dürfen in Frankreich künftig nicht mehr in Gefangenschaft leben, in: Die Zeit vom 7. Mai 2017
- Streit um Delfine in deutschen Zoos, bei: Deutschlandfunk, 15. Juni 2017
- Animal lovers will be all smiles at the Nuremberg Tiergarten, von Martin Egnash in: Stars and Stripes vom 10. August 2017
- Rasenmähen mit den Przewalskis, Interview von Claudia Henzler mit Gitta Jahns, in: Süddeutsche Zeitung vom 4. Oktober 2017.

TV-Präsenz | TV media

Berichterstattung (Auswahl) | Reporting (selection)



Bayerischer Rundfunk

- im Februar 2017 über den Nachwuchs bei den Minischweinen
- im Oktober 2017 über die Gebrechen von Gorilla Fritz
- im Dezember 2017 über den Tod von Panzernashorn Ropen und über die neugestaltete Anlage für die Totenkopffäffchen

Frankenfernsehen mit eigener Tiergartenrubrik in der Mediathek (www.frankenfernsehen.tv/mediathek/tag/tiergarten-nurnberg/):

- im März 2017 über den Nachwuchs bei den Nashörnern und bei den Mähnenwölfen
- im April 2017 über 1000 Tage Bionicum im Tiergarten und die Rückkehr der Totenkopffäffchen
- im September 2017 über den freien Eintritt für Einserschüler
- im Oktober 2017 über den Millionsten Besucher und die Übernachtungen im Blauen Salon

Dreharbeiten | Shootings

- Im Februar 2017 drehte der BR einen Beitrag über die Kreuzotter in Bayern, zu dem auch der Tiergarten Nürnberg Wissen beisteuerte. Das Video lief unter dem Titel "Achtung Kreuzottern!"
- Im Mai 2017 drehte „Checker Tobi“ für den BR (megaherz gmbh) im Tiergarten Nürnberg mit Schabrackentapiren, Pinselohrschweinen, einem Panzernashorn und vielen anderen Tieren für „Check eins“. Auch im Mai 2017 drehte das Bayerische Fernsehen zum Thema „Tierarzt im Zoo“.
- Im Oktober 2017 spielte der Tiergarten Nürnberg in der Fernsehserie "Einfach Tierisch" von Super RTL bzw. bei TOGGO plus mit den beiden Moderatoren Daniele Rizzo und Maria Meiert die Hauptrolle.



Internet & Social Media

Auch in 2017 blieb das Interesse am Internetauftritt des Tiergartens Nürnberg unter www.tiergarten.nuernberg.de stabil. Für 2017 (01.01.2017 - 31.12.2017) wurden 3.291.585 Seitenansichten, (2016: 3.374.931 - 2015: 3.668.630), davon 2.519.188 einmalige Seitenansichten (2016: 2.547.884 - 2015: 2.735.956) und 783.463 Besuche (2016: 776.023 - 2015: 798.224) gezählt.



2017 wurde der Tiergarten Nürnberg von dem Onlinereiseportal „tripadvisor“ zum siebten Mal in Folge mit dem Zertifikat für Exzellenz (4,5 von 5 Punkten) ausgezeichnet. Wenngleich die meisten Bewertungen auf Deutsch verfasst sind, weisen die verschiedenen Sprachen auf eine umfangreiche Internationalität der Tiergartenbesucher hin. Gemäß der auftretenden Häufigkeit sind die Bewertungen abgefasst in Englisch (auch als Fremdsprache), Italienisch, Russisch, Tschechisch, Polnisch, Griechisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch, Dänisch, Ungarisch und Bulgarisch. Besonders im dritten Quartal wurden mehr internationale als in Deutschland registrierte Bewerber gezählt.

In den sozialen Netzwerken verzeichnete die Facebookseite des Tiergartens am 31. Dezember 2017 genau 38.353 „gefällt mir“-Angaben („likes“) (31.12.2016: 35.165 likes) und damit ein Plus von gut 9%. Am 31. Dezember 2017 wurde die Facebookseite des Tiergartens von 37.040 Nutzerinnen und Nutzern abonniert.

Stark vertreten ist der Tiergarten auf google+. Die Google-Bewertung liegt bei 4,5 (2016: 4,4 und 2015: 4,2) von 5 Sternen. Ende 2017 verzeichnete der Tiergarten fast 2000 Rezensionen, obwohl das Format vom Tiergarten nur beobachtet wird.

Seit Oktober 2017 machte der Tiergarten indessen erste Erfahrungen mit einem Instagram-Account. Dieser soll ab Januar 2018 professionell bedient werden.

Anzeigenwesen | Advertising

Der Tiergarten hat die Anzahl der Anzeigen in Printmedien auf ein Minimum reduziert. Bedient werden neben Familienmagazinen noch fremdsprachliche Medien (auf Türkisch Birlik, auf Englisch Stars&Stripes und tschechisch-sprachige Magazine wie rodina DNES).

Werbung im öffentlichen Raum | Advertisements in public

Kunstwerk: Seit Herbst 2017 macht der Tiergarten mit einem riesigen Kunstwerk auf sich aufmerksam. Das Tier(-garten)-Kunstwerk „Für Vielfalt in Nürnberg“ stammt von dem Nürnberger Künstler Christian Rösner. Es wurde an einer Hausfassade über fünf Stockwerke an der vielbefahrenen Kreuzung der Bayreuther Straße 41/Hintermayrstraße angebracht. Das Fassadenbild zeigt eine Vielzahl verschiedener Tiere, die sich um einen Schabrackentapir gruppieren. Für diese Tierart koordiniert der Tiergarten die Erhaltungszucht der Europäischen Zoos. Finanziert wurde das Projekt vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V., der aus Gründen des Denkmalschutzes nicht in Erscheinung treten durfte.

Bereits seit Mitte Oktober 2016 bewirbt eine speziell gestaltete Straßenbahn den Tiergarten auf Nürnbergs



Straßen. Auch City-Light-Plakate an den Ausfallstraßen der Stadt in sog. Partnerschaftsvitrinen bewerben den Tiergarten seit Sommer 2016. In 2017 kamen digitale Anzeigentafeln in der Königsstraße und im Untergeschoss des Hauptbahnhofs hinzu. Dort befindet sich auch eine Schauvitrine, die der Tiergarten seit Herbst 2017 mietet.



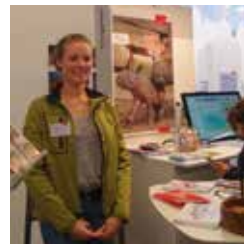
Das bereits 2016 im Sommer auf große Resonanz gestoßene Großflächenplakat mit einem Gorilla, der durch eine aufgerissene Papiertapete lugt, wurde im Sommer 2017 noch einmal aufgehängt (Grafiker: Bruno Schwarz).

Mit A0-Plakaten warb der Tiergarten im April 2017 für die Rückkehr der Totenkopffäffchen, im Juni 2017 für das Sommerfest und im Winter 2017/18 mit einem Plakat für das Manatihaus (Nürnbergers Tropen erleben). (Grafiker alle drei Plakativ: Bruno Schwarz)

Tiergarten auf Messen | Tiergarten at fairs

Wie jedes Jahr präsentierte sich der Tiergarten der Stadt Nürnberg vom 15. bis 19. März 2017 auf der Freizeit-Messe mit einem eigenen Stand. Mit dem leitenden Tiergartendirektor Dr. Dag Encke, dem Kurator für Forschung und Artenschutz, Dr. Lorenzo von Fersen und Dr. Helmut Mägdefrau, dem stellvertretenden Direktor des Tiergartens, standen den Messebesuchern an je einem Tag für einige Stunden interessante Gesprächspartner zur Verfügung.

Erstmals war die Stadt Nürnberg mit einem eigenen Stand auf der Verbrauchermesse Consumenta vom 28. Oktober bis 5. November 2017 (Bayerische Herbstferien) vertreten. Der Tiergarten, der bis 2009 regelmäßig mit einem Stand auf der Consumenta vertreten war, beteiligte sich an drei Tagen und brachte als Blickfang einen riesigen Plüschbären mit. Zudem rief er die Besucherinnen und Besucher auf, sich mit einem Foto auf dem neuen Instagram-Account des Tiergartens zu verewigen.



Auf Anfrage beliefert der Tiergarten mehrmals wöchentlich unterschiedliche Unternehmen aus dem Tourismussektor (Busreiseunternehmen, Reiseveranstalter, Hotelbetreiber, Reiseliteratur, etc.) wie auch Organisatoren von Gruppenreisen (Vereine, Unternehmen) vor allem aus Bayern, Sachsen, Baden-Württemberg und der Tschechischen Republik mit Fotomotiven aus dem Tiergarten Nürnberg. In 2017 waren darunter auch alpetour.de, Aldi Suisse Tour, Hofer Reisen aus Österreich und Petit fûté Frankreich.

Kooperationen (in alphabetischer Reihenfolge) | Co-operations (in alphabetical order)

- Akademie der bildenden Künste im Bereich Holzlieferei für Kunstwerke – Ausstellung der Kunstwerke „Schildkröte“ und „Flamingo“ von einer Akademie-Kunststudentin
- Bayerische Ingenieurekammer Bau im Zusammenhang mit dem Tag der Energie
- Bayerische Ökoerlebnistage als Marketingplattform von Erntedank-Veranstaltungen von Biobauernhöfen
- Biokreis e.V. zur Kommunikation biologischer Landwirtschaft
- Europabüro der Stadt Nürnberg im Rahmen des Programms "Im Herzen Europa(s): Nürnberg und die EU"
- Erdal Rex (Frosch) zum Thema Müll im Meer beim Sommerfest
- 1. FCN mit einer Torwand beim Sommerfest

- Jako-o im Bezug auf die Jako-o-Erlebniscamps und Bollerwagen
- Kindermagazin nanu!?, bei dem der Tiergarten für jede Ausgabe ein doppelseitiges Foto mit Erklärtexten beisteuert.
- NaturFreunde Deutschlands, Landesverband Bayern e.V., mit einer Kletterwand beim Sommerfest
- Paritätische Wohlfahrtsverband in Bayern im Projekt Fit für Inklusion
- Playmobil FunPark mit einem Glücksrad und Spieltischen beim Sommerfest
- PSD Bank mit einer Kinderaktion beim Sommerfest,
- Stadtreklame im Bereich Außenwerbung und Straßenbahn
- UNICEF (Hochschulgruppe Nürnberg) mit Spielen zum Thema Wasser beim Sommerfest
- Verband kinderreicher Familien Deutschland (fair family)
- Walderlebniszentrum Tennenlohe mit einer Aktion zur "Welt, auf der wir stehen" beim Sommerfest.
- wbg bei der Gestaltung der Meteokarten für die Mieter von wbg-Wohnungen

IV.2 Lobbying und Verbände | Lobbying and associations



Tiergartenmitarbeiter vertreten den Tiergarten in vielen Verbänden und verschaffen den Interessen des Zoos Gehör. Die Funktionen und aktiven Mitgliedschaften des Tiergartens Nürnberg wie auch die Aktivitäten der Zoomitarbeitenden finden sich aufgelistet im Anhang unter: 2. Informationsaustausch, Forschung und Wissenschaft (Kalender).

Am 16. Mai vertritt Dr. Dag Encke die Bedeutung der Zoorichtlinien bei der Anhörung im REFIT-Prozess der EU in Brüssel. REFIT ist ein Programm für eine bessere Rechtsetzung der EU-Kommission. Es gewährleistet, dass EU-Rechtsvorschriften den beabsichtigten Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger, für Unternehmen und Gesellschaft bringen und gleichzeitig Bürokratie abgebaut und Kosten gesenkt werden. Zudem sollen EU-Rechtsvorschriften einfacher und verständlicher gestaltet werden.

Vom 28. bis 30. September 2017 richteten die Zootechniker im Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V. die 12. Zootechniker-Tagung im Tiergarten Nürnberg aus. Gut 60 technische Leiter und Bautechniker aus Zoos in Deutschland, Österreich und der Schweiz diskutierten unter anderem Fragen der Wasser- und Sicherheitstechnik sowie des Materialeinsatzes und beschäftigten sich mit Erfahrungen aus dem Tiertraining.

Am 28. November 2017 luden der Verband der Zoologischen Gärten e.V. (VDZ) und die European Association of Zoos and Aquaria (EAZA) unter dem Titel "The EU Directive: a cornerstone for safeguarding global biodiversity" Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, der EU-Kommission, Ministerien, Umweltorganisationen und Europäischen Zoos zu einem Parlamentarischen Abend in die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union ein. Dr. Dag Encke betonte die Notwendigkeit der EU Zoorichtlinie. Weitere Vertreterinnen des Tiergartens waren Dres. Katrin Baumgartner und Nicola A. Mögel.

IV.3 Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. mit Tierpaten | Association of the Friends of Nuremberg Zoo and Godfathers for animals

Im Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V., dem Förderverein des Tiergartens, stieg die Zahl der Mitgliedschaften, hinter denen zumeist mehr als eine Person stehen, weiter an. Bis Ende Dezember 2017 (31.12.2017) zählte der Verein 3.502 Mitgliedschaften (31.12.2016: 3.152) und verzeichneten damit einen Zuwachs von 11%. Darunter sind 123 einfache Mitgliedschaften. Bei den übrigen Mitgliedschaften ist eine Dauerkarte in den Tiergarten in der Mitgliedschaft enthalten: dies beinhaltet 1.284 Familienmitgliedschaften, 1.422 Zwei-Personen-Mitgliedschaften, 597 Ein-Personen-Mitgliedschaften und 68 Kindermitgliedschaften. Insgesamt verbergen sich dahinter gut 8.500 Einzelpersonen.

Der Tiergartenverein sammelt aktiv finanzielle Mittel ein, um dem Tiergarten besondere Anschaffungen und Ausgaben zu ermöglichen. So werben Vereinsmitglieder im Tiergarten regelmäßig an den Wochenenden für eine Mitgliedschaft und beteiligen sich an öffentlichen Veranstaltungen (Seniorenmesse inviva, Zabofest). Vereinsmitglieder erhalten bei jeder Art von Mitgliedschaft das Vereinsmagazin *manati* sowie eine Einladung zur Mittsommernacht und zur Vereinsweihnacht. Eine umfangreichere Mitgliedschaft beinhaltet zudem eine Dauereintrittskarte in den Tiergarten.



Manati

Die Mitgliederzeitschrift erscheint zweimal jährlich und wird gemeinsam von den Tiergartenfreunden und dem Tiergarten Nürnberg herausgegeben. Die Auflage stieg 2017 auf 4.500 Exemplare (2016: 4.200 Exemplare)

Unterstützungen | Support

2017 unterstützte der Tiergartenverein die Sanierung der Totenkopffaffen-Anlage, das Tier(-garten)-Kunstwerks "Für Vielfalt in Nürnberg" an einer Nürnberger Hausfassade, die Umbaumaßnahmen des ehemaligen Flusspferdhauses zu einem Wüstenhaus und die Anschaffung von drei elektrisch betriebenen, umweltfreundlichen Kleintransportern.



Bildband | Coffee table book

2017 gaben die Tiergartenfreunde einen Bildband über das Manatihaus im Tiergarten heraus. "Das Manatihaus im Tiergarten Nürnberg – Den Amazonas erleben" lautet der Titel. Mit mehr als 200 Fotos wird die umfangreiche Tier- und Pflanzenwelt des im Jahr 2011 eröffneten Manatihauses inszeniert. Das Hardcover-Buch wird an der Tiergartenkasse, der Geschäftsstelle des Vereins sowie über den Buchhandel untervertrieben. Redaktionell verantworteten das Werk Björn Jordan, Dr. Helmut Mägdefrau, Dr. Nicola A. Mögel und Nicola Ohnemus. Die Grafik gestaltete Ina Kerckhoff.

Tierpaten | Animal sponsorship

Im Jahr 2017 konnten die Verantwortlichen für die Tierpatenschaften auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken. Mit einem Zeitungsaufwurf unter dem Titel „Nürnbergers Tiere brauchen unsere Hilfe“ begann vor 25 Jahren die Erfolgsgeschichte der Tierpatenschaften, damals noch unter dem Begriff Futterpatenschaften. 2017 konnte im Bereich der Tierpatenschaften durch insgesamt 811 Tierpaten (2016: 770) eine Spendensumme in Höhe von 138.295 Euro (2016: 132.517 Euro) eingesammelt werden.

Kunstwerk und Drucke | Arts and prints

Passend zu dem vom Verein finanzierten Fassaden-Kunstwerk fertigte Christian Rösner eine limitierte Anzahl Linolschnitte von der Vorlage des Wandbilds an. Diese werden vom Verein verkauft. Der Titel des Kunstwerks ist durchaus auch gesellschaftspolitisch zu verstehen.



FÜR VIelfALT IN NÜRNBERG



Die beiden Tiergartendirektoren Dr. Dag Encke (rechts) und Dr. Helmut Mägdefrau beim Gespräch mit Besuchern am Europatag im Rahmen des Frühlingfests

V. Freizeiteinrichtung | *Recreational facility*

V.1 Besuche und Kundenbindung | *Visits and customer loyalty*



Bürgermeister Christian Vogel überreicht den millionsten Besuchern des Jahres 2017 einen Geschenkkorb

Das Jahr 2017 brachte dem Tiergarten Nürnberg mit 1.135.515 Besucherinnen und Besuchern das drittbeste Ergebnis seiner Geschichte. Mit 4,4% über dem Vorjahr und 5,6% über dem Fünf-Jahres-Durchschnitt wurde der leichte Rückgang vom Vorjahr – vor allem dank des besseren Wetters – mehr als ausgeglichen. Die feste Zustimmung zum Tiergarten als Erholungs- und Bildungseinrichtung zeigte sich 2017 erneut an der weiter gestiegenen Zahl der verkauften Dauerkarten von 8.438 (2016: 7.624). Das ist ein Plus von gut 10%. Am 20. Oktober 2017 begrüßten Nürnbergs Bürgermeister Christian Vogel und Tiergartendirektor Dr. Dag Encke die Besucherinnen Constanze Foehr – mit ihrem Sohn Liam (2 Jahre) – und ihre Mutter Marion Meinecke aus Langenzenn als die millionsten Besucher des Jahres 2017. Bislang hat der Tiergarten 17 Mal in seiner Geschichte die Millionengrenze überschritten.

Veranstaltungen | *Events*

Als Angebot an die Besucherinnen und Besucher organisiert der Tiergarten jährlich vier größere Aktions- und Festveranstaltungen. Das sind das Frühlingfest zum Saisonauftakt, das Sommerfest vor allem für Kinder und Familien, das Herbstfest in Verbindung mit dem Erntedank und die Adventszeit im Tiergarten mit einer Lebenden Krippe und einem Adventsmarkt. Hinzu kamen 2017 noch Zooführungen am Valentinstag, Faschingstage im Tiergarten, an Ostern ein Osterhase, spezielle Zooführungen am Muttertag, der zweite Tiergartenlauf, die Yagu Pacha Artenschutztage, Filme beim Sommernachtfilmfestival, die Lange Nacht der Wissenschaften und eine Kürbissafari. Das vollständige Jahresprogramm des Tiergartens findet sich im Anhang „5. Zahlen aus der Öffent-



lichkeitsarbeit“. Alle Angebote stießen auf große Nachfrage bei den Zoogästen und wurden häufig bereits vor der Ankündigung abgefragt. Für den Tiergarten stellen sie ein wesentliches Element der Kundenbindung dar.

2017 hatte das Frühlingsfest im Tiergarten am 9. April sogar zwei Überthemen. Das war zum einen die Frage „Wer macht was im Zoo?“, zum anderen anlässlich des 60. Jahrestags der Europäischen Gemeinschaft: „Wie viel Europa steckt im Zoo?“. Beim Tiergarten-Sommer-Kinderfest am 9. Juli ging es tierisch, zauberhaft, bunt und sportlich zugleich zu. Der Tiergarten konnte für das Fest viele starke Kooperationspartner gewinnen. Bei der Herbstaktion am 1. Oktober 2017 stellten sich die Tiergartenabteilungen vor.

Auch 2017 war an allen Adventswochenenden die „Lebende Krippe“ im Tiergarten wieder ein attraktives vorweihnachtliches Angebot. Die „Lebende Krippe“ mit Schäfchen, einen Esel, Maria, Josef und einem Hirten war nahe des Eingangs zu finden und wurde von den Lichtern eines großen Weihnachtsbaums beschienen, von einem kleinen Adventsmarkt mit wechselnden Ständen begleitet. Hinzu kamen ein Lichterzug und eine Waldweihnacht.

Am ersten und am letzten Ferientag der bayerischen Sommerferien konnten Schülerinnen und Schüler, die eine Eins im Zeugnis hatten, den Tiergarten kostenlos besuchen. Das Angebot galt für Schülerinnen und Schüler bis einschließlich 17 Jahre, die an der Tiergartenkasse ihr Zeugnis mit mindestens einer Eins oder einem „sehr gut“ in der schriftlichen Beurteilung vorlegten.

Bodypainting im Tiergarten: Die Nürnberger Bodypainterin Andrea Stern führte im Sommer 2017 ein Kunstprojekt im Tiergarten durch. Die Künstlerin bemalte weibliche und männliche Models und gab ihnen die Anmutung von Tieren. Insgesamt schuf Andrea Stern zwölf Motive, die sie als Kalender für 2019 veröffentlichte.

„Tierisch effizient“ hieß das Motto des Tags der Energie am 16. September 2017. Der bayernweite Tag der Energie wurde initiiert von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. Kooperationspartner waren die Stadt Nürnberg mit dem Tiergarten, das Baureferat/Hochbauamt und das Referat für Umwelt und Gesundheit.



Gemalte Papageien: Bodypainting im Tiergarten von Andrea Stern

Gastronomie | Gastronomy

Eine gute Geschäftsbeziehung hat der Tiergarten zu den Pächtern der gastronomischen Betriebe:

- Das Tiergartenrestaurant „Waldschänke“ mit Café bietet überwiegend Bio-Gerichte als Mitglied beim Biokreis e.V.) und seit 2017 auch bei Bioland an.(Fam. Noventa). Nominiert für die „Chefs Trophy“ (www.chefs-magazin.de) für die Ausbildung von Schülern der BGJ-Klassen.
- Das Bistro „Lagunenblick“ (Fam. Söllheim) bietet regionale Kost,
- der Kiosk „Am Haubentaucher“ im Eingangsbereich (Fam. Wehenkel) sowie
- der Kiosk „Am Kinderzoo“ (Hr. Stiefried) hat viele zertifizierte Angebote für die Besucher mit kleinen Snacks, einige auch in Bio-Qualität.

Inklusion | Inclusion



Zusammen mit behinderten Experten in eigener Sache, engagiert beim „Paritätischen Bayern“, wurden Ansatzpunkte gefunden und umgesetzt, die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt erfahrbar zu machen. Das sind künstlerische Tierskulpturen zum Anfassen für sehbehinderte Menschen, höhere Geländeabsicherungen, zum besseren „Unten-durchschauen“ für Rollstuhlfahrer, er-

höhte Sitzbänke zum besseren Sitzen und Aufstehen, Bänke mit Rollator-Parkbucht, Rampen, Rollstuhlverleih, automatische Türen und kostenfreie Sitz- und Picknickplätze im ganzen Zoo verteilt. Weitere Info: Beitrag in der Tiergartenzeitung No. 14, vom April 2017, S.12. Nachzulesen unter: https://tiergarten.nuernberg.de/fileadmin/dokumente/Zoowissen/Tiergarten_schafft_Wissen/Anfassenstatt_Anschauen.pdf

V.2 Baumaßnahmen/Investitionen | Building measures and investments

Die größten Investitionen in den technischen Bereich des Tiergartens betrafen 2017:

- Kanalsanierungen (27.000 Euro)
- Erweiterung der Lagerhalle auf Gut Mittelbüg (41.500 Euro)
- Zäune an Mauern und Treppen (27.000 Euro)
- Delphinarium 1 (D1)-Pumpen (100.000 Euro)
- D1-E-Technik (19.400 Euro)
- Sanierung D1 (143.000 Euro)
- Austausch der Fenstertechnik im Manatihaus (66.200 Euro)

Die herausragende Baumaßnahme mit viel Eigenleistung (1.400 Arbeitsstunden der Handwerker und 650 Stunden der Landschaftsgestalter) war 2017 die Fertigstellung der Anlage für die Totenkopffäffchen. Die Kosten beliefen sich auf 200.000 Euro. Die Anlage wurde energetisch ertüchtigt und erweitert, um die Aufenthaltsfläche für die Tiere auch im Winter zu vergrößern.



Zu den größeren laufenden Maßnahmen in 2017 gehörten die Sanierung des Delphinariums II (D II) und der Beginn des Umbaus des alten Flusspferdhauses zu einem Wüstenhaus als eine Art Großterrarium:

- Das Delphinarium II ist eine Ausweichanlage hinter den Kulissen.
- Das Wüstenhaus wird planmäßig im Frühjahr 2018 eröffnet und beherbergt von Wirbellosen bis hin zu Kleinsäugetieren eine ganze Reihe von wüstenaffinen Tierarten. Bereits zum 1. Dezember 2017 hat das städtische Hochbauamt die Arbeiten am Umbau des ehemaligen Flusspferdhauses fertiggestellt und die Baumaßnahme an den Tiergarten zurückgegeben. Der Tiergarten kümmerte sich dann um die Ausstattung des Innenraums für die künftigen Bewohner.

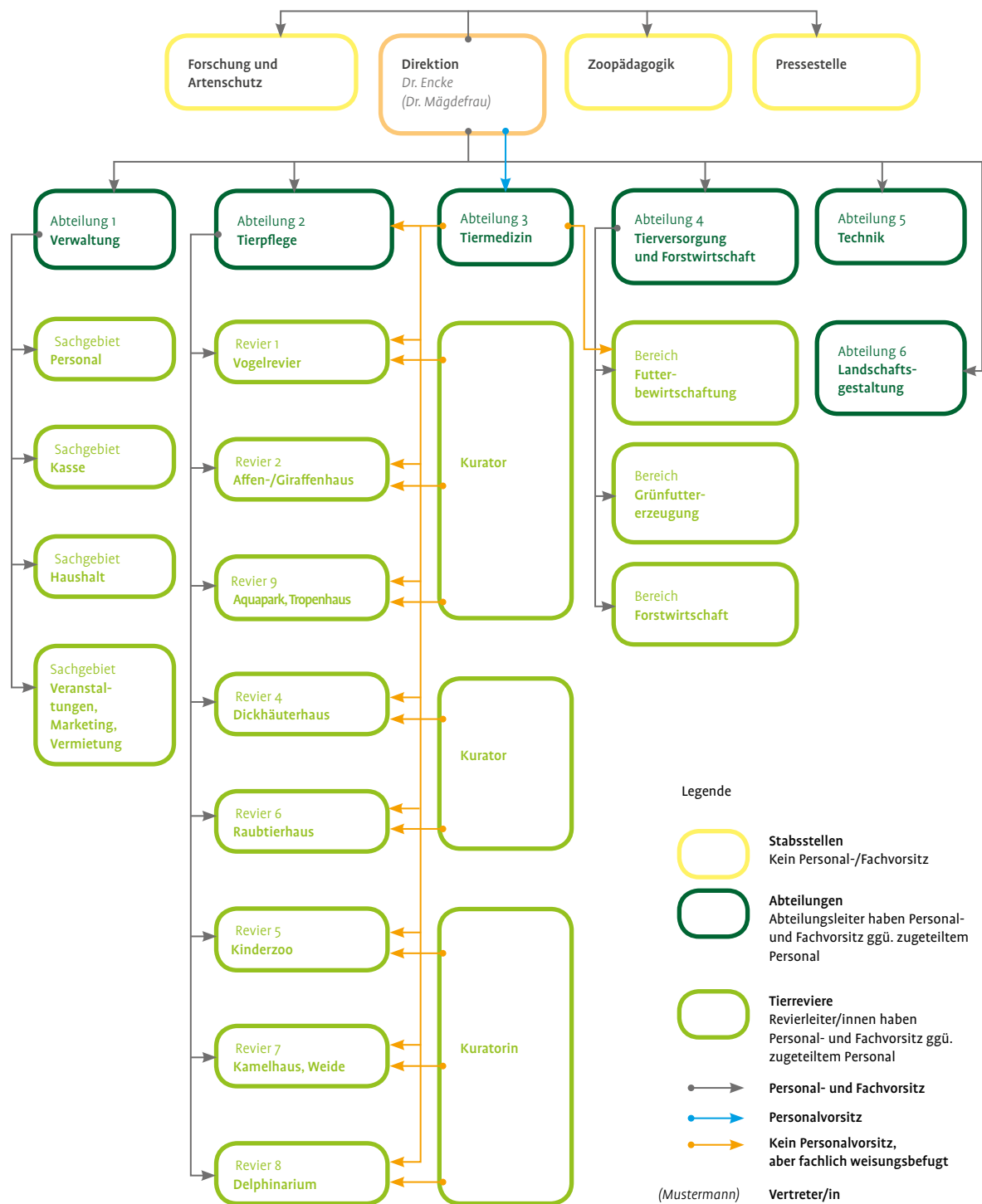
Winterschäden: Der seit Jahren härteste Winter 2016/17 führte im Tiergarten zu Schäden an der Infrastruktur, besonders am veralteten Kanalsystem. Mit Temperaturen von durchschnittlich $-3,4^{\circ}\text{C}$ lag der Januar 2017 weit unter dem 30-jährigen Mittel von 0°C . Hinzu kam am 13. Januar der Sturm Egon, der einen überschaubaren Schaden im Baumbestand anrichtete.

Im Juli 2017 baute die technische Abteilung im Kinderzoo den Zugang zum Streichelgehege der Ziegen neu. Zum einen baute sie einen separaten Zugang für Behinderte ein und ersetzte zum anderen die bisherigen Türen ins Gehege durch eine Überführung über den Zaun. Der neue Übergang in Form einer doppelseitigen Kletterrampe soll es Kindern und auch Erwachsenen ermöglichen, das Gehege zu betreten, ohne dass die Ziegen entwischen können.



Ein neuer Kletterübergang zum Streichelzoo für Klein und Groß verhindert, dass die Ziegen entwischen können

Organigramm Tiergarten Nürnberg



VI. Funktionalität | *Functionality*

VI.1 Verwaltung | *Administration*

Veranstaltungsorganisation | *Event organization*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung organisieren Auftritt des Tiergartens bei Messen. In 2017 nahm die Beteiligung des Tiergartens am städtischen Gemeinschaftsstand auf der Consumenta einen breiten Raum ein. Hinzu kam wie in jedem Jahr der Stand des Tiergartens auf der Freizeit- und Gartenmesse im Frühjahr.

In der zweiten Jahreshälfte konzentriert sich die Eventorganisation auf die Lebende Krippe und den begleitenden Adventmarkt.

Über das ganze Jahr hinweg ist die Verwaltung für die Anbahnung und Umsetzung der externen Veranstaltungen im Blauen Salon zuständig. Die technische Abteilung übernimmt die technische Abwicklung.

Organisation des 2. Tiergartenlaufs | *Organization of the 2. Tiergarten-Run*

Die Tiergartenverwaltung übernahm in Kooperation mit der LAC Fürth die Organisation und Durchführung des Laufs.

VI.2 Personal | *Staff*

Im Jahr 2017 wurden 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neu eingestellt. Darunter erhielten acht Personen befristete Verträge. Unter den 14 Neueinstellungen waren fünf Tierpfleger/innen und zwei Azubis der Tierpflege.

Ausgetreten sind 2017 acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiergartens. Ein Mitarbeiter feierte sein 40. Tätigkeitsjahr beim Tiergarten. Zwei Mitarbeiter sind dauerhaft beurlaubt, eine Mitarbeiterin ist aus der Elternzeit zurückgekehrt und bei drei Mitarbeiterinnen wurde das befristete Arbeitsverhältnis in ein unbefristetes umgewandelt.

Organigramm des Tiergartens | *Organisation chart*

Siehe Seite 36

VI.3 Konsumtion/Consumption

Tierfutter | *Animal food*

Die Kosten für das Tierfutter belaufen sich durchschnittlich auf etwa 1.000 Euro am Tag (ohne Eigenproduktion im Umfang von mindestens 200 Euro täglich).

Der Nahrungsbedarf teilte sich 2017 auf eine breite Palette an Lebensmitteln auf. Darunter war

- Obst wie 7,7 Tonnen Äpfel, 345 Ananas, 1,9 Tonne Bananen, 750 Kilogramm Orangen, 7.705 Kiwi

Tiergarten Nürnberg Jahresbericht 2017 – Sehr gute Besuchszahlen, konstante Entwicklung

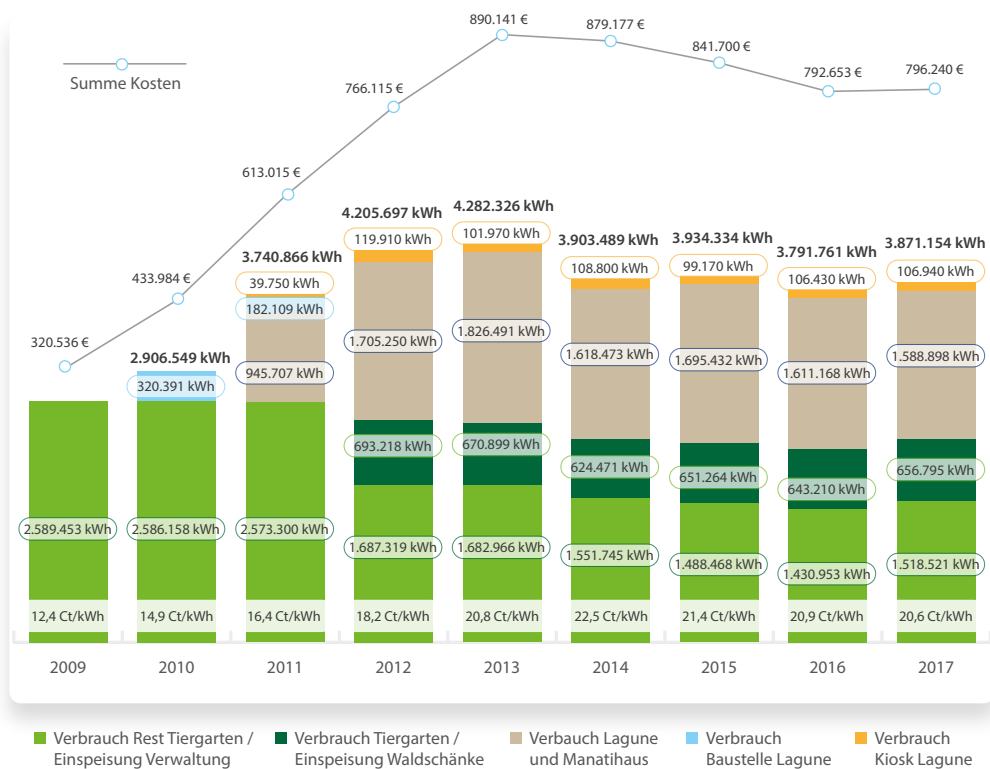
- Gemüse wie 666 Kilogramm Broccoli, 1,95 Tonnen Chinakohl, 35 Tonnen Karotten, 21.000 Köpfe Salat, 3,6 Tonnen Paprika, 2,9 Tonnen Kartoffeln, 10,5 Tonnen Rote Rüben
- Tierische Produkte wie 25,4 Tonnen Fleisch, 71,5 Tonnen Fisch, 4,5 Tonnen Tintenfisch, 62.000 Küken, 13.700 Mäuse, 2.800 Ratten wie auch Grillen, Mehlwürmer, Obstfliegen und Quark.

Unter den selbst angebauten Futtermitteln spielten 55 Tonnen Runkelrüben und 142 Tonnen Heu (110 Tonnen aus eigenem Anbau) wieder eine bedeutende Rolle in der Gesamtversorgung.

Zusätzlich wurden auf Gut Mittelbüg zehn Tonnen Weizen, vier Tonnen Hafer und 75 Silage-Bigballs gewonnen. Neben 23,4 Tonnen Kraftfutter für Wildtiere wurden Salzlecksteine im Gesamtgewicht von 1.050 Kilogramm eingekauft.

Stromverbrauch und -kosten | Power consumption and costs

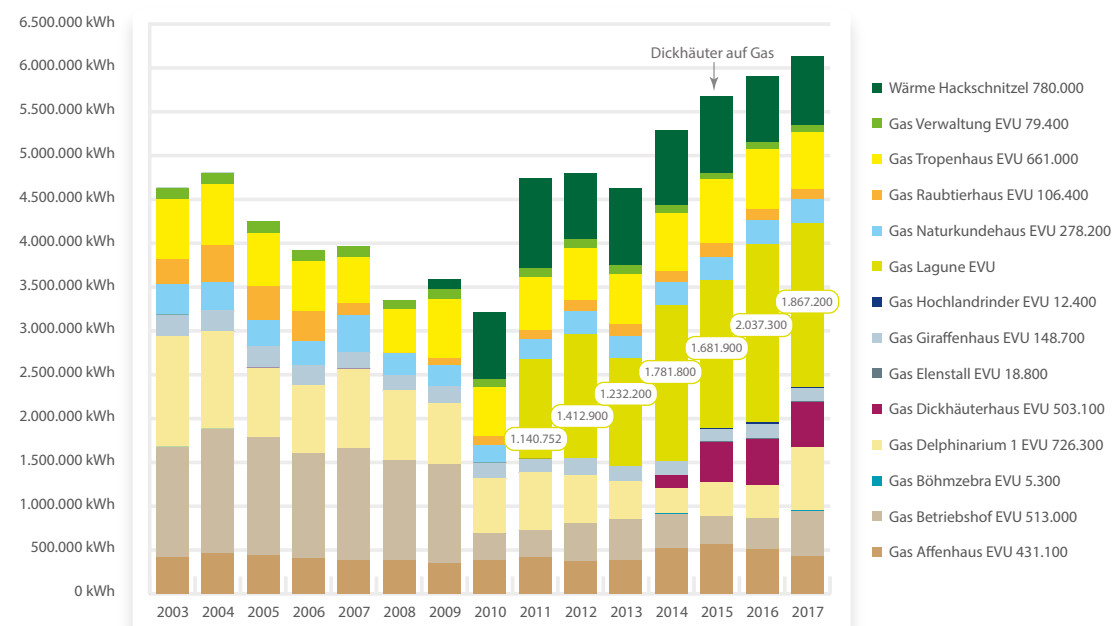
Die Entwicklung des Stromverbrauchs im Tiergarten von 2009 bis 2017 zeigt, dass durch die stetige Investition in energiesparende Technologie trotz den beiden im August 2011 hinzugekommenen Großverbrauchern Delphinlagune und Manatihauses der Gesamtverbrauch nur moderat angestiegen ist. Anders verhält es sich mit den Stromkosten, die sich durch den Anstieg des Verbrauchs gekoppelt mit enorm gestiegenen Strompreisen mehr als verdoppelten.



VI. Funktionalität | Functionality

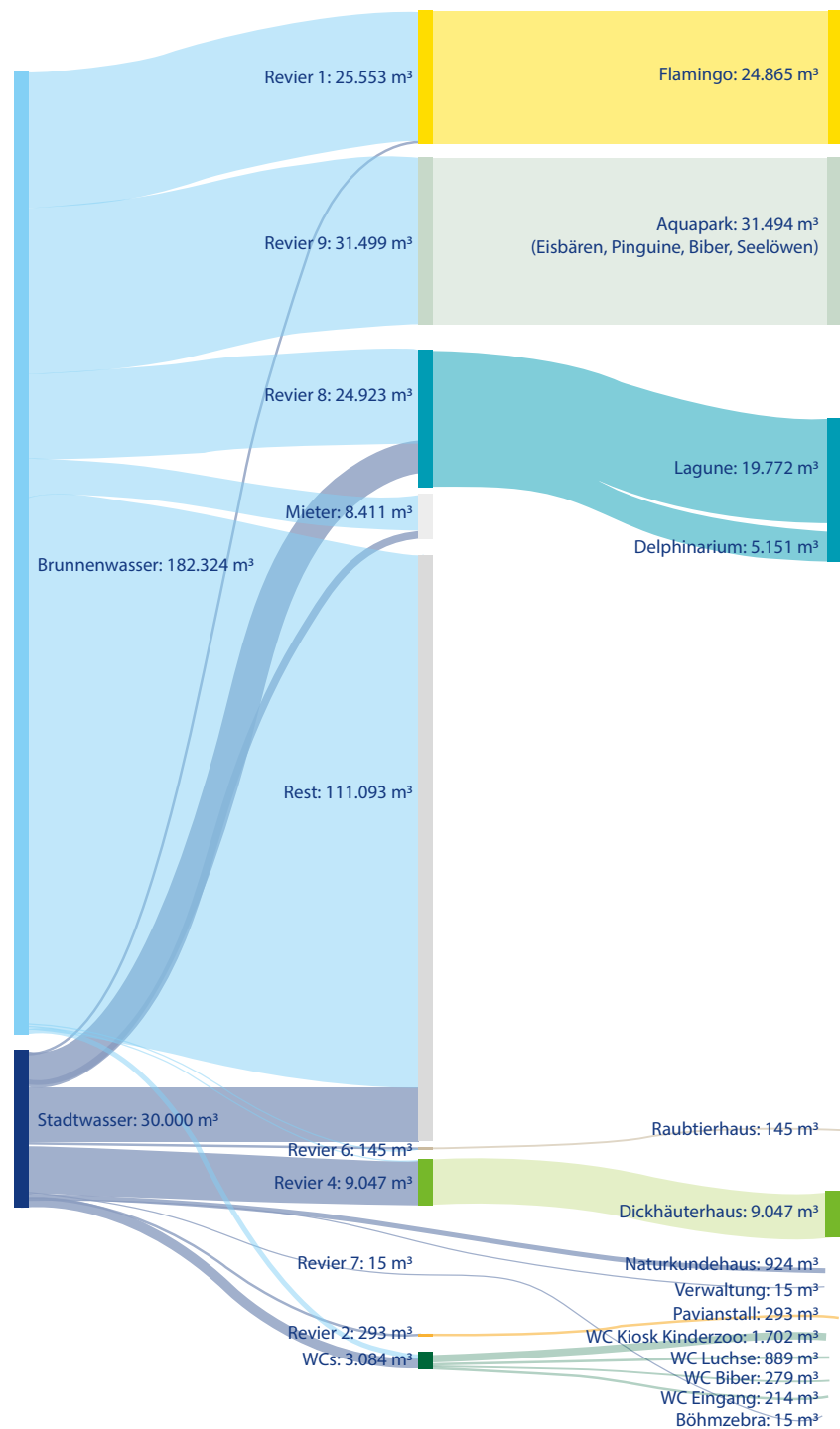
Heizenergie | Heat energy

Die abgefragte Heizleistung (in Kilowattstunden) sank durch Investitionen in die Infrastruktur stetig von 2003 bis 2010. Mit der Eröffnung der Delphinlagune und des Manatihauses im Sommer 2011 nahm der Wärmebedarf wieder zu. 2010 wurde durch die Inbetriebnahme einer Hackschnitzelheizung im Betriebshof ein Teil der Wärmeproduktion aus Gas ersetzt.



Das im Tiergarten verwendete Wasser stammt aus Stadtwasser (Leitungswasser) und Brunnenwasser. Wie das Schaubild für das Jahr 2017 zeigt zeigt, verbraucht die Delphinlagune aufgrund moderner Filter- und Spülanlagen weniger Wasser als die 2001 und 2004 fertiggestellten Anlagen für Eisbären, Pinguine, Seelöwen und Biber (Aquapark).

Wasserverbrauch im Tiergarten 2017 | Water consumption in Tiergarten 2017

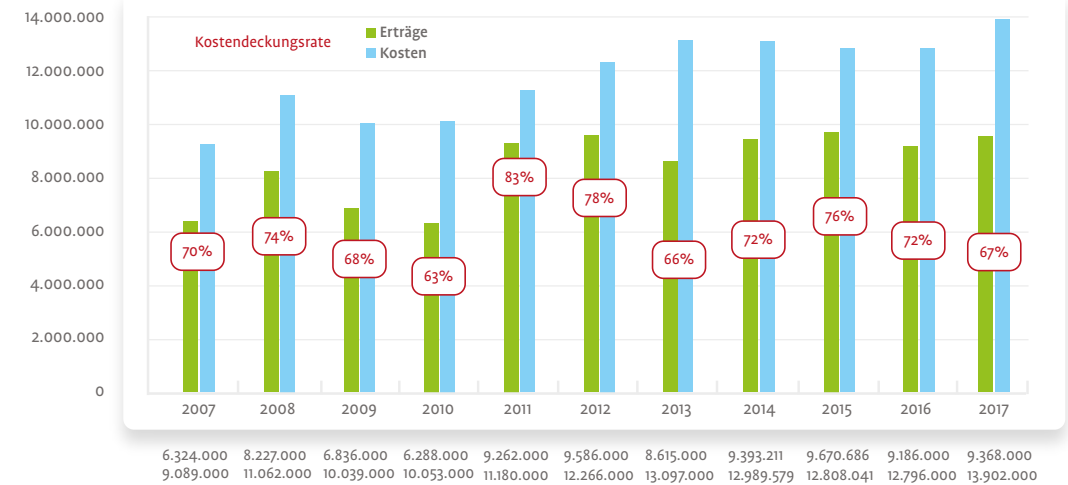


(bitte in allen Grafiken nicht „Besucher“ sondern „Besuche“)

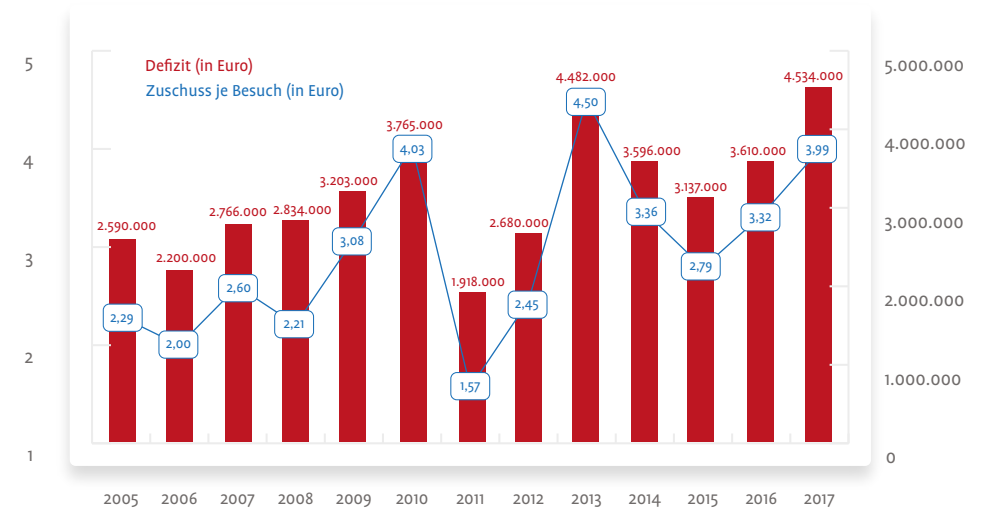
VI.4 Wirtschaftlichkeit (Einnahmen/Ausgaben) | Economics

Bei Erträgen in Höhe von 9,4 Mio. Euro und Kosten in Höhe von 13,9 Mio. Euro erreichte der Tiergarten Nürnberg 2017 einen Kostendeckungsgrad von 67 Prozent. Damit bewegte sich das Jahr 2017 etwas unter dem Mittelwert bezogen auf die letzten zehn Jahre. Auch aufgrund der hohen Kundenbindung, die sich in den steigenden Verkaufszahlen von Jahreskarten zeigt, sinkt der Kostendeckungsgrad. 2017 wurden 8.438 (2016: 7.624) Dauerkarten verkauft, das ist ein Plus von gut 10%.

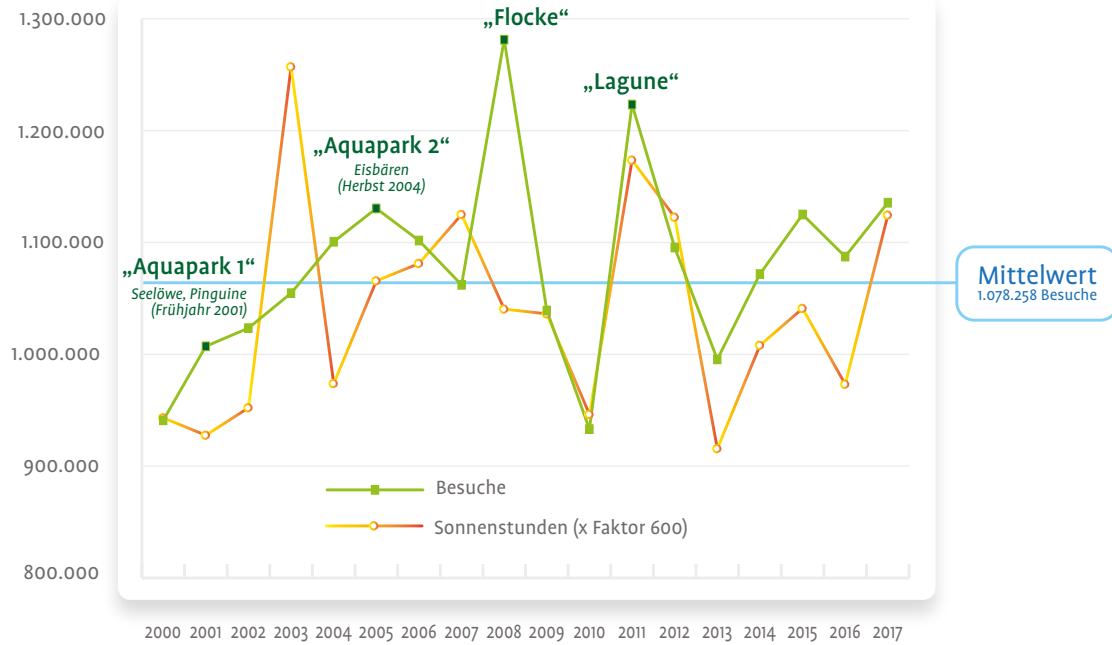
Betriebswirtschaftliche Ergebnisse (Angaben in Euro) | Economically results (Data in Euro)



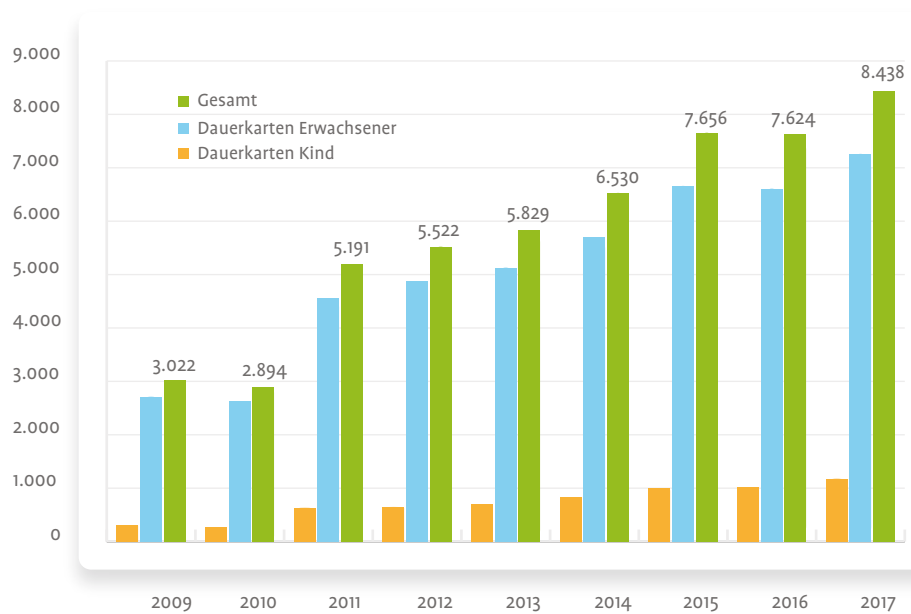
Betriebswirtschaftliches Defizit (Zuschuss je Besuch) | Economically deficit (subvention per visit)



Besuchestatistik in Bezug auf die erfassten Sonnenstunden



Entwicklung der Dauerkartenverkäufe (Kundenbindung)



Minipig im Tiergarten Nürnberg



Nachwuchs bei den Mähnenwölfen im Tiergarten

Teil 2 | Part 2

Zahlen und Fakten | Facts & Figures

1. Zahlen und Fakten aus der Zoowelt | Zoo world - Facts and Figures

Funktionen und aktive Mitgliedschaften des Tiergartens Nürnberg (in alphabetischer Reihenfolge)

- Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienkrankheiten (AG ARK) - Walter-Sachsse-Projekt
- Bundesarbeitsgruppe Kleinsäuger e.V. (BAG Kleinsäuger)
- Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V.
- Biokreis Erzeugerring Bayern e.V.
- Consórcio Franciscana, Vereinigung zur internationalen Zusammenarbeit von Forschergruppen aus Brasilien, Uruguay und Argentinien zum Schutz des La Plata Delphins (mit Yaqu Pacha)
- Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT)
- European Association for Aquatic Mammals (EAAM), einer Nichtregierungsorganisation von Zoos und Wissenschaftlern zum Erhalt und Wohlergehen von Meeressäugtieren in menschlicher Obhut und in der freien Natur (Tiergarten Nürnberg ist vertreten im Animal Welfare Committee und Research Committee).
- European Association of Zoos and Aquaria (EAZA, Europäischer Zooverband)
- European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians (EAZW)
- Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH)
- Gesellschaft für Tropenornithologie
- Gutachter bei Verstößen gegen das Tier- und Artenschutzrecht
- International Association of Butterfly Exhibitors and Suppliers (IABES)
- International Marine Animal Trainers' Association (IMATA)
- International Takhi Group (ITG), Gruppe zur Wiederansiedlung einer Wildpferdepopulation (Gründungsmitgliedschaft)
- Maschinenring Nürnberger Land e.V.
- Naturschutzgebiet Pegnitztal Ost (Fachliche Unterstützung bei der Evaluierung)
- Nürnberger Bündnis für Biodiversität
- Sachkundeprüfung gemäß Genehmigung §11 Tierschutzgesetz (Amtshilfe)
- Senckenberg Gesellschaft
- Stiftung Artenschutz
- Tiergarten Schönbrunn (Wien) (Wissenschaftlicher Beirat)
- Verband deutschsprachiger Zoopädagogen (VZP)
- Verband der Zoologischen Gärten (VdZ)
- Verband der Zootierärzte (Arbeitskreise: Töten von Zootieren, Arbeitssicherheit und Medikamente)
- Weltzooverband (WAZA): Animal Welfare Committee
- ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V.)
- Zoogrün e.V.

Gesellschaft

Januar: Vereinbarung mit Zeidlerverein über deren neuen Standort am Tiergarten-Großparkplatz (Dr. Mägdefrau)

Juni: Wissenschaftsstand der Tierärzte beim Abend für die Mitglieder des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. (Tierärzte)

Juli: Tierschutzunterricht „Liebe für's Leben“ an der Grundschule in Lauterhofen

Besuche aus dem In- und Ausland im Tiergarten

Januar: Willi Seifert, Naturpark Zillertal

Februar: Petra Kaczensky, NINA, Kulan-Auswilderungsprojekt in Kasachstan

Oktober: Besuch aus dem Taipeh Zoo (Taiwan).

Spezielle Führungen

März: Führung für die Abteilung der klinischen Chemie, Klinikum Nürnberg, Prof. Dr. Bertsch (Tierärzte)

April: Führung für Mitarbeitende des Fachbereichs Biologie der Universität Bayreuth mit Prof. Dr. Heike Feldhaar (Dres. Encke, Mägdefrau)

Mai: Führung für Besucher der Bayerischen Tierärztetage (Tierärzte)

Juni: Führung von Berufsschülern mit Fluchterfahrung (Dr. Mägdefrau)

August: Führung für die Leitung des Zoos Basel

September: Führung für neue Verwaltungskräfte der Stadt Nürnberg

September: Führung für Praxis Dr. Meister (Tierärzte)

Juli: Führung für Berufsschule TFA Bayreuth (Tierärzte)

September: Führung für die Praxis Dr. Schönherr, Anästhesist, mit Giraffenfütterung, Nashornjungtier, Delphintraining (Tierärzte)

Ausbildung für externe Partner

Führungen für das Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung (BWZ) (früher: Zoll-Lehranstalten) (Dres. Encke, Mägdefrau, Chr. Dienemann)

Mitarbeit im IHK Prüfungsausschuss (durch sechs Tiergartenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter).

2. Informationsaustausch, Forschung und Wissenschaft | Exchange of Information, Research and Sciences

Kalender von Januar bis Dezember**Januar**

9. Januar: Vortrag vor einem Nürnberger Rotary Club „Tiergarten Nürnberg – Der Landschaftszoo“ (Dr. Encke)

10. Januar: Ergebnisse der im Wintersemester 2016/17 durchgeführten Besucherbefragung im Tiergarten Nürnberg durch Studierende der TH Ohm (Fakultät Betriebswirtschaft, Prof. Riedmüller) (Dr. Mögel)

21.-29. Januar: Yaqu Pacha und Tiergarten Nürnberg auf der „boot Düsseldorf“. Themenschwerpunkt: Bedrohung Großer Tümmler Population in Südbrasilien (Dr. von Fersen)

Februar

11. Februar: TVT Arbeitskreistreffen Zoo und Zirkus, Frankfurt (Dres. Baumgartner, Will). Vorstellung: Merkblatt Robben im Zirkus

12. Februar: Zootierärztetreffen Süd, Frankfurt (Dres. Baumgartner, Will). Kurzvortrag: Corticosteron-Projekt Pelikane und Flamingos (Dr. Baumgartner)

Februar 2017: Yaqu Pacha-Kooperationsreise nach Argentinien/Uruguay/Brasilien für Absprachen mit Prof. Dr. Secchi und Dr. Fruet an der Federal Univ. Rio Grande, Brasilien (Dr. von Fersen)

März

6.-11. März: Institutional Member Meeting der EAAM, Jahrestagung der EAAM und Marine Mammal TAG Meeting in Genua. Institutional Member Meeting: Vortrag „Dolphinaria are Zoos“ (Dr. Encke) und Teilnahme Dr. Baumgartner) – EAAM-Tagung: Vortrag „Assessment of welfare of marine mammal species in zoological parks – animal welfare indicators“ (Dr. Baumgartner) – Marine Mammal TAG Meeting, Genua (Dr. Baumgartner)

18. März: Eröffnung Exotentag. Exotenpraxis Dr. Karbe (Papageien)/Nürnberger Papageientag (Dres. Encke, Baumgartner)

24. März: "... und sie denken doch!", Vorlesung von Dr. von Fersen bei der KinderUni Nürnberg

April:

3.-8. April: 8th International Meeting on the Secondary Adaptation of Tetrapods to Life in Water, SATLW 2017, Berlin (Dr. von Fersen). Vortrag: "Biology and Conservation of Odontocetes in South America"

20. April: Vortrag im NKH „Wie viel Europa steckt im Zoo?“ (Dr. Encke)

22./23. April: DGHT AGARK, Heidelberg (Dr. Will)

25.-28. April: EAZA Directors' Day in Chester (Dr. Encke)

30. März -1. April: Tagung der DVG-Fachgruppen "Ethologie und Tierhaltung" und "Tierschutz", München (Dr. Baumgartner). Vortrag: „Töten von Futtertieren“

Mai

3. Mai: Besuch von Erzbischof Schick im Tiergarten (Dr. Encke)
- 4.-6. Mai: WAZA. Zoos and Aquariums as Welfare Centres: Ethical Dimensions and Global Commitment, Animal Welfare Committee, Detroit (USA) (Dr. Mägdefrau)
- 5./6. Mai: Tierschutz in Zoo und Zirkus – TVT und ATF, Hannover (Dr. Baumgartner). Vortrag „Bedürfnishierarchie bei Zirkustieren“
13. Mai: Nürnberger Exotentag, Exotenpraxis Dr. Karbe (Schildkröten) (Dres. Encke, Baumgartner)
13. bis 18. Mai 2017: Besuch Dr. Mats Amundin - Zoo Kolmarden und SAMBAH Koordinator. Besprechung Forschungsprojekte mit CPODs in Babitonga, Brasilien und weiterer Projekte zur Bioakustik im Tiergarten Nürnberg (Dres. von Fersen, Mägdefrau).
16. Mai: Anhörung im REFIT-Prozess der EU in Brüssel (Dr. Encke)
18. Mai: Tierpark Hellabrunn, München (Dr. von Fersen). Vortrag: "Forschung und Schutz bedrohter Delphinarten in Südamerika"
- 24.-27. Mai: IZW/EAZWV, Berlin (Dr. Will)
27. Mai bis 2. Juni: ALPZA Tagung in Kuba (Dr. von Fersen). Vorträge: "Desarrollo e implementación de un árbol de decisión para la evaluación del bienestar animal" (Dr. von Fersen) und "Análisis del patrón de comportamiento: aplicación de nuevas tecnologías"
29. Mai: NN-Talk im Blauen Salon (Dr. Encke)
31. Mai: Besuch der Städtetagskonferenz im Tiergarten (Dres. Encke, Mägdefrau)

Juni

- 2.-10. Juni: Reise nach Kasachstan für Kulan-Projekt (Dr. Encke und M. Reinhard). Zooinsektor Reinhard blieb länger, um den Bau der Transportkisten mit vorzubereiten.
- 14.-17. Juni: VdZ-Tagung in Landau (Dr. Encke)
23. Juni: Auswilderung von Alpensteinböcken in den Alpen im Zillertal (Manfred Böhm, Gabi Voth)
25. Juni: Vortrag im NKH zur JHV Tg-Verein (Dr. Encke)
26. Juni: Vortrag im Dürer-Gymnasium „Erhalt der Biodiversität – Wie schützt man Arten?“ im Rahmen des MINT-Tages (Dr. Encke)

Juli

4. Juli: Auswilderung eines Bartgeiers im Nationalpark Sierra Cazorla (Spanien) (Dr. Mägdefrau und ein Tiergartenmitarbeiter.)
7. Juli: Patentag. Thema Forschung zum Flugunfähigmachen von Vögeln (Dr. Encke) mit Lorenzo. es gab noch zwei Stationen.
24. Juli: Veranstaltung mit Bundesumweltministerin Barbara Hendricks im Rathaus ((Dres. Encke/ Mägdefrau)
24. Juli: Vortrag im NKH für Marketing Club „Marketing und Management hinter den Kulissen im Tiergarten“ (Dres. Encke/Mögel)
- 28./29. Juli: Diskussion möglicher weiterer Kooperationen mit Prof. Dr. Dr. Onur Güntürkün,

Universität Bochum (Dr. Encke)

August

20. August bis 3. September: Reise USA und Mexiko (Dr. von Fersen).
- San Diego Zoo: Dr. Dave Rimmlinger, Bird Curator - Projekt Harpyien
- San Diego: Dr. Cynthia Smith, National Marine Mammal Foundation - Projekt Vaquita. Sausalito, USA: Treffen mit Dr. Jeff Boehm, Direktor Marine Mammal Center.
- Mexiko: Treffen mit Dr. Lorenzo Rojas-Bracho - Projekt Vaquita.

September

7. September: Vortrag bei Frau und Kultur e. V. Nürnberg „Der Tiergarten – Eine Kultureinrichtung für den Artenschutz“ (Dr. Encke)
- 11./12. September: Workshop zur Unterbringung beschlagnahmter, exotischer Tiere, Bonn (Dr. Baumgartner)
16. September Tag der Energie mit Informationsstationen zu Fragen der Energieeffizienz bei Tieren (Dres. Encke, Mägdefrau, von Fersen). Moderation von Fersen im Naturkundehaus.
19. September: IMM der EAAM in Amsterdam (Dres. Encke, Baumgartner)
- 19.-23. September: EAZA Jahrestagung, Emmen (Niederlande) (Dres. Encke, Mägdefrau, von Fersen). Manati EEP und Vorstellung des Projekts Vaquita (Dr. von Fersen)
28. September: Nachhaltigkeitsforum Coca-Cola, Nürnberg (Dres. Encke, Mögel)
- 28.-30. September: Zoo-Techniker Tagung, Nürnberg (Hr. Schiller, Dres. Encke, Mägdefrau, Baumgartner): Vortrag „Medizinisches Training bei Zootieren“ (Dr. Baumgartner)

Oktober

2. Okt.: Besuch im Botanischen Garten Bochum (Pflanzen für Wüstenhaus) (Dr. Encke)
- 4./5. Okt.: Dienststellenleitertagung in Pleinfeld (Dr. Encke)
6. bis 9. Oktober: Tagung im EcoParque Buenos Aires, Argentinien. „Primeras Jornadas de Transformación de los Zoológicos“(Dr. Von Fersen). Vortrag: "La ciencia del Comportamiento Animal: estudio, metodologías e interpretación" und Workshop zum Thema: "Bienestar Animal"
- 15.-19. Oktober: 72. WAZA Jahreskonferenz, Berlin (Dres. Mägdefrau, von Fersen). Vorstellung des Projekts Vaquita (Dr. von Fersen)
20. Oktober: "...und sie denken doch! Vorlesung von Dr. von Fersen bei der KinderUni Nürnberg
- 20./21. Oktober: BPT-Tagung, München (Dr. Baumgartner). Vortrag „Fang, Transport und Unterbringung von Wild- und Zootieren“
21. Oktober: Lange Nacht der Wissenschaften im Tiergarten Nürnberg. Vortrag: "Neue Methoden und Technologien in der Verhaltensforschung" (Dr. von Fersen).

November

- 2.-5. November: VZT, Innsbruck, (Dr. Baumgartner, Dr. Will). Vortrag. „Wenn Delphine reisen“ (Dres. Baumgartner, Ternes, Will)
11. November: Laborkurs für TFA-Azubis, Augsburg (eine Mitarbeiterin der tiermedizinischen Abteilung)

Tiergarten Nürnberg Jahresbericht 2017 – Sehr gute Besuchszahlen, konstante Entwicklung

15.-17. November: 18. Kaufmännischer Arbeitskreis des VdZ, Zoo Frankfurt (Dr. Mögel). Vortrag: „Ohne Relevanz keine Akzeptanz für Zoos“

16. Nov.: Arbeitstreffen der Bayerischen Zoos mit ihren Aufsichtsbehörden in München (Dres. Encke, Mägdefrau, Baumgartner, Will). Vortrag: „Tierschutz im Zoo – Überschneidungen zwischen Amtstierarzt und Zootierarzt“ (D. Rickert, Dr. Baumgartner)

23. Nov.: Vortrag für Tierparkfreunde in Schweinfurt „Der Tiergarten – Eine Kultureinrichtung für den Artenschutz“ (Dr. Encke)

28./29. Nov.: Parlamentarischer Abend in Brüssel (Dres. Encke, Baumgartner, Mögel)

Dezember

12./13. Dez.: VdZ-Vorstandssitzung in Berlin (Dr. Encke)

Betreute wissenschaftliche Arbeiten/tiermedizinische Dissertation zu den Themen

In Arbeit:

- Vit.E-Selen-Bedarfsermittlung bei Equiden und Wiederkäuern
- Cortisol-Messung aus Speichel bei Delphinen zur Beurteilung von Stress
- Messung von Cortisol in Haarproben von Eisbären (*Ursus maritimus*) in deutschen Zoos: Beurteilung und Bedeutung unter Einbeziehung von Tierschutzaspekten
- Spurenelemente in der Nahrung beim Großen Tümmler
- Retrospektive und prospektive Untersuchung zu Antihelminthika-Resistenz von Zoo- und Wildequiden in Deutschland
- Corticosteron-Messung bei Pelikanen zur Beurteilung von Stress
- Corticosteron-Messung bei Rosa Flamingos zur Beurteilung von Stress
- Wissenschaftliche Publikation: Baumgartner, Katrin (2017): Management aufgefundener Wildtiere, Der Praktische Tierarzt, Heft 5



Kurzohrrüsselspringer im Wüstenhaus

3. Zahlen aus der Zoopädagogik | Zoo Education Data

Führungen (Kennzahlen der Zoopädagogik)

Zoopädagogik		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe	Vgl 2016
Führung	Anzahl Führungen		7	10	9	21	14	72	1	14	17	2	1	168	181
	Anzahl Teilnehmer		176	213	256	501	292	1.706	15	356	409	53	21	3.998	4.138
Führung Kindergärten	Anzahl Führungen	2	2	2	7	13	8	17	1		2		1	55	31
	Anzahl Teilnehmer	28	43	37	145	298	148	301	18		28		28	1.074	583
Übernachtungen Blauer Salon (Wintersaison)	Anzahl Führungen	2	3	4		9		1		1		2	1	23	21
	Anzahl Teilnehmer	37	55	77		222		32		16		36	22	497	410
Zeltlager	Anzahl Führungen							1	4	3				8	9
	Anzahl Teilnehmer							19	59	59				137	181
Zoo-Schul- landheim	Anzahl Führungen						4	4						8	7
	Anzahl Teilnehmer						100	84						184	170
Sonstiges	Anzahl Führungen		1	1	2	1				1		1	3	10	11
	Anzahl Teilnehmer		13	30	34	15				26		42	49	209	190
Summe Zoopädagogik	Anzahl Führungen	4	13	17	18	44	26	95	6	19	19	5	6	272	260
	Anzahl Teilnehmer	65	287	357	435	1.036	540	2.142	92	457	437	131	120	6.099	5.672

Führungen

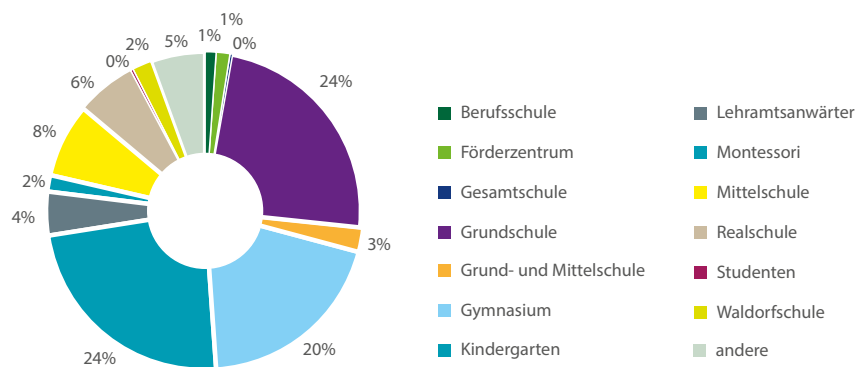
Führungen		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe	Vgl 2016
Kinderge- burtstag	Anzahl Führungen	15	11	22	22	19	19	34	5	19	14	16	6	202	230
	Anzahl Teilnehmer	145	115	229	221	177	198	359	45	176	142	152	54	2.013	2.336
Besuch im Affenhaus	Anzahl Führungen	4	5	1	4	4	6	6	6	10	6	8	7	67	63
	Anzahl Teilnehmer	13	16	2	13	19	21	23	24	26	24	18	27	226	229
Workshop- Zoo-Tier- Beschäftigung	Anzahl Führungen	0	0	0	0	1	1	2	2	0	3	1		10	5
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	7	7	12	9	0	15	3		53	16
Begegnung mit Delphinen	Anzahl Führungen	16	15	17	19	22	22	23	23	20	16	15	15	223	246
	Anzahl Teilnehmer	74	65	94	103	123	117	124	132	111	94	80	86	1.203	1.336
Begegnungen am Amazona	Anzahl Führungen	7	10	7	10	0	0	0	0	0	11	13	9	67	51
	Anzahl Teilnehmer	24	23	20	35	0	0	0	0	0	21	32	18	173	176
Morgenführung	Anzahl Führungen	0	0	0	0	2	4	7	3	2	0	0	0	18	18
	Anzahl Teilnehmer	0	0	0	0	32	73	103	49	43	0	0	0	300	343
Abendführung	Anzahl Führungen	3	5	6	8	17	9	30	19	30	8	12	8	155	178
	Anzahl Teilnehmer	42	51	91	125	256	177	425	321	430	136	188	115	2.357	2.694
Streifzüge	Anzahl Führungen	1	1	3	10	28	17	30	17	14	20	6	2	149	133
	Anzahl Teilnehmer	8	19	20	160	478	294	589	248	200	357	87	19	2.479	2.693

Netziraffe im Tiergarten Nürnberg

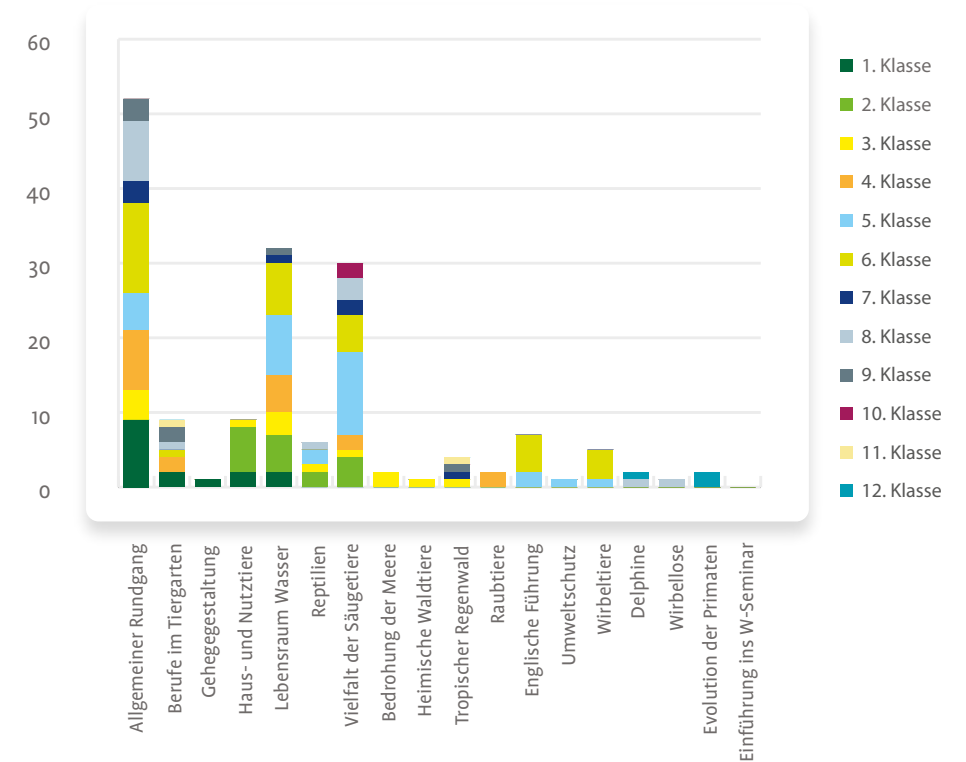
Führungen

Art der Führung	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe	Vgl 2016	
Lieblingstier	Anzahl Führungen													54	82
- Pinguin	Anzahl Teilnehmer													171	248
Lieblingstier	Anzahl Führungen													22	15
- Tapir	Anzahl Teilnehmer													43	30
Lieblingstier	Anzahl Führungen													27	32
- Giraffe	Anzahl Teilnehmer													106	98
Lieblingstier	Anzahl Führungen													59	43
- Nashorn	Anzahl Teilnehmer													191	144
Lieblingstier	Anzahl Führungen													20	0
- Totenkopffaffen	Anzahl Teilnehmer													72	0
Lieblingstier	Anzahl Führungen													4	6
- Gorilla	Anzahl Teilnehmer													7	11
Lieblingstier	Anzahl Führungen													0	0
- kl. Panda	Anzahl Teilnehmer													0	0
Lieblingstier	Anzahl Führungen													14	11
- Maki	Anzahl Teilnehmer													39	39
Lieblingstier	Anzahl Führungen													27	21
- Seelöwe	Anzahl Teilnehmer													58	44
Lieblingstier	Anzahl Führungen													17	18
- unspezifisch	Anzahl Teilnehmer													48	38
Summe	Anzahl Führungen													1.135	1.152
Führungen	Anzahl Teilnehmer													9.539	10.475
Gesamtsumme	Anzahl Führungen													1.407	1.412
Gesamtsumme	Anzahl Teilnehmer													15.638	16.147

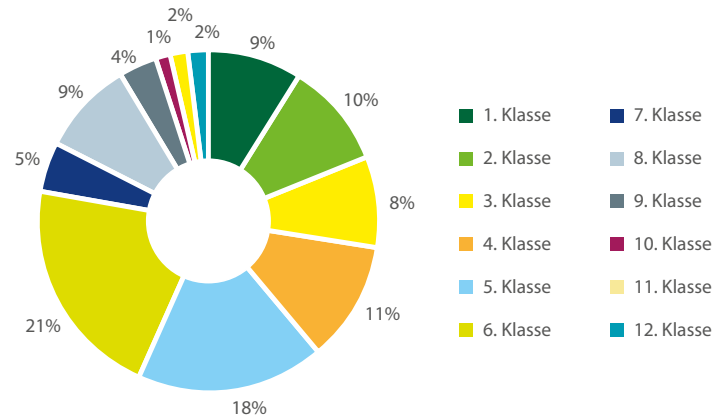
Anzahl der Teilnehmer der Zooschule im Tiergarten Nürnberg bezogen auf Einrichtungen (2017)



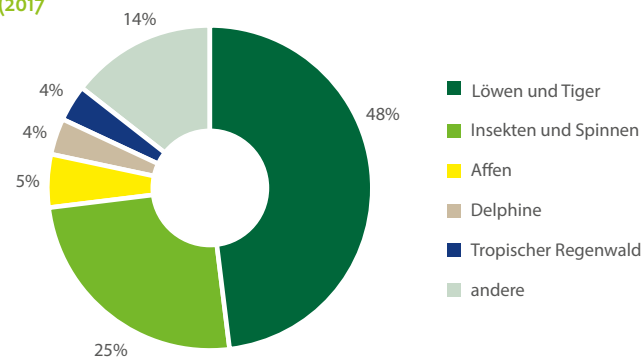
Interessensfelder aus dem Angebot der Zooschule im Tiergarten Nürnberg bezogen auf die Klassenstufen (2017)



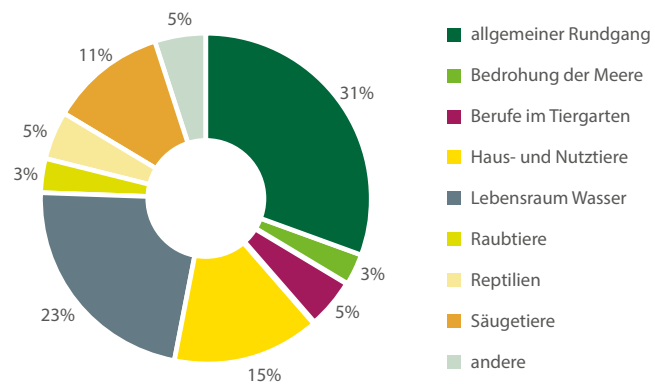
Verteilung der Teilnehmer der Zooschule im Tiergarten Nürnberg auf die Klassenstufen (2017)



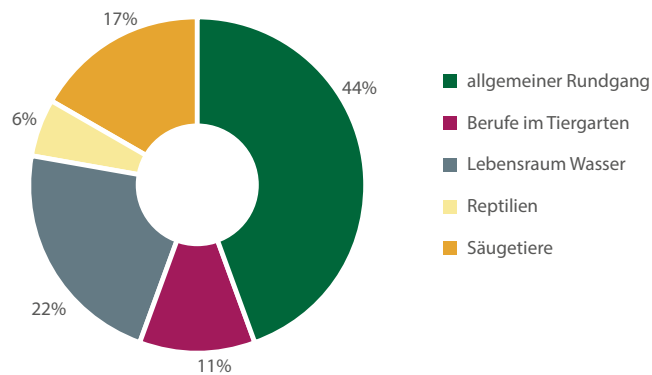
Interessenfelder der Kindergartenkinder aus dem Angebot der Zooschule im Tiergarten Nürnberg (2017)



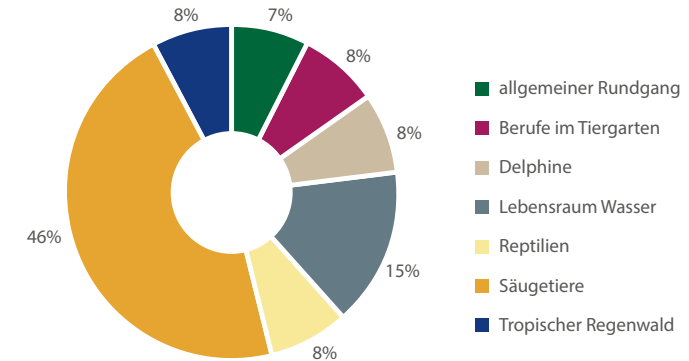
Interessenfelder der Grundschüler aus dem Angebot der Zooschule im Tiergarten Nürnberg (2017)



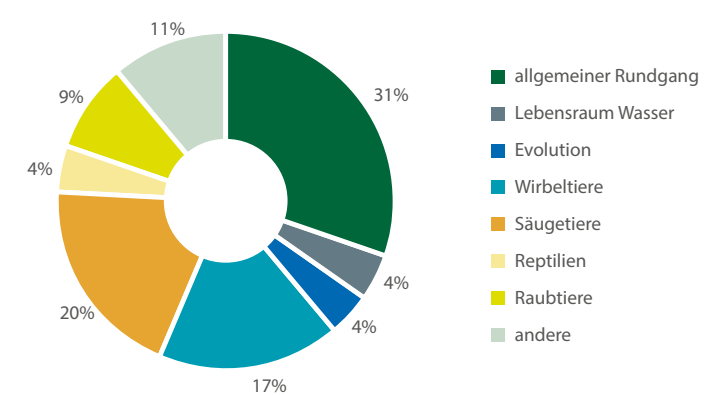
Interessenfelder der Mittelschüler aus dem Angebot der Zooschule im Tiergarten Nürnberg (2017)



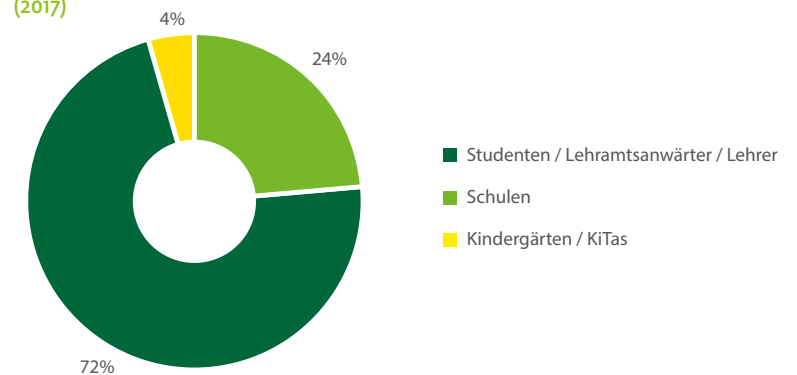
Interessenfelder der Realschüler aus dem Angebot der Zooschule im Tiergarten Nürnberg (2017)



Interessenfelder der Gymnasiasten aus dem Angebot der Zooschule im Tiergarten Nürnberg (2017)



Anteil der Teilnehmergruppen an den zoopädagogischen Führungen im Tiergarten Nürnberg (2017)



Vorträge (jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Vortragssaal/Naturkundehaus)

12. Januar 2017: Wie kreativ sind Affen? Referentin: Dr. Federica Amici, Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie Leipzig

9. Februar 2017: Wie aus Nürnberger Kindern Meeresschützer werden – Zoopädagogik im Tiergarten. Referent: Christian Dienemann, Tiergarten Nürnberg

9. März 2017 – krankheitsbedingt entfallen: Keep on rolling – Ökologie und Evolution von Mistkäfern. Referentin: Prof. Dr. Heike Feldhaar, Tierökologie I, Universität Bayreuth

20. April 2017: Wie viel Europa steckt im Zoo? Referent: Dr. Dag Encke, Tiergarten Nürnberg

11. Mai 2017: Urgestalt im Panzer. Referent: Friederike von Houwald, Zoo Basel

8. Juni 2017: Einsatz von Hunden im Naturschutz. Referentin: Elena Jeß

21. September 2017: Giraffen – Afrikas vergessene Riesen. Referent: Stephanie Fennessy

12. Oktober 2017: Man schützt nur, was man kennt – DNA-Barcoding in Forschung und Anwendung. Referent: Dr. Gerhard Haszprunar, Generaldirektor Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns (SNSB), Direktor Zoologische Staatssammlung München

9. November 2017: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Artgerechte Zootierhaltung am Beispiel des Wolfes. Referent: Dr. Dennis Müller, Direktor Bergzoo Halle

14. Dezember 2017: Das Revier 2 stellt sich vor. Referent: Guido Frank, Tiergarten Nürnberg, Revier 2: Affen- und Giraffenhäuser

4. Zahlen aus der Öffentlichkeitsarbeit | Public Relations Data

Übersicht Presseinfo / Presstermine

Jahr	Presseinfo (ohne Termin)	Presstermine	Internetinfos ¹	Auf der Website veröffentlichte PR-Beiträge insg.
2004	11	22	–	33
2005	10	30	–	40
2006	16	32	–	48
2007	14	27	–	41
2008*	32	32	–	64
2009	61	25	–	86
2010	58	23	–	81
2011	58**	20	7	85
2012	46	25	6	77
2013	45	19	1	65
2014	44	19	5	68
2015	52	16	11	79
2016	48	16	24	88
2017	57	13	17	87

¹Kein Versand über einen Presseverteiler

* „Flockejahr“: nicht erfasst sind zusätzliche Veröffentlichungen des Presseamts zum Thema „Flocke“ ohne Beteiligung des Tiergartens

** inkl. sechs Presstexte zur Eröffnung von Delphinlagune und Manatihaus



Somali-Wildesel mit Nachwuchs

Statt Anzeigenwerbung: Gutscheine für Tiergarteneintrittskarten für Verlosungen (PR-Zwecke)

2013

Art der Karte	Karten Anzahl	Einzelpreise (in Euro)	Wert (in Euro)
Familienkarte	117	31,50	3.685,50
Teilfamilienkarte	4	18,00	72,00
Erwachsener Tageskarte	133	13,50	1.795,50
Kind Tageskarte	75	6,50	487,50
Erwachsener Jahreskarte	22	65,00	1.430,00
Kind Jahreskarte	20	30,00	600,00
Summe	371		8.070,50

2015

Art der Karte	Karten Anzahl	Einzelpreise (in Euro)	Wert (in Euro)
Familienkarte	81	31,50	2.551,50
Teilfamilienkarte	2	18,00	36,00
Erwachsener Tageskarte	134	13,50	1.809,00
Kind Tageskarte	20	6,50	130,00
Erwachsener Jahreskarte	6	65,00	390,00
Kind Jahreskarte	2	30,00	60,00
Summe	245		4.976,50

2017

Art der Karte	Karten Anzahl	Einzelpreise (in Euro)	Wert (in Euro)
Familienkarte	150	31,50	4.725,00
Teilfamilienkarte	3	18,00	54,00
Erwachsener Tageskarte	643	13,50	8.680,50
Kind Tageskarte	0	6,50	0
Erwachsener Jahreskarte	14	65,00	910,00
Kind Jahreskarte	0	30,00	0
Summe	810		14.369,50

2014

Art der Karte	Karten Anzahl	Einzelpreise (in Euro)	Wert (in Euro)
Familienkarte	100	31,50	3.150,00
Teilfamilienkarte	5	18,00	90,00
Erwachsener Tageskarte	128	13,50	1.728,00
Kind Tageskarte	43	6,50	279,50
Erwachsener Jahreskarte	34	65,00	2.210,00
Kind Jahreskarte	13	30,00	390,00
Summe	323		7.847,50

2016

Art der Karte	Karten Anzahl	Einzelpreise (in Euro)	Wert (in Euro)
Familienkarte	177	31,50	5.575,50
Teilfamilienkarte	2	18,00	36,00
Erwachsener Tageskarte	384	13,50	5.184,00
Kind Tageskarte	12	6,50	78,00
Erwachsener Jahreskarte	4	65,00	260,00
Kind Jahreskarte	0	30,00	0,00
Summe	579		11.133,50

Veranstaltungen 2017

Veranstaltung	Datum	Veranstaltungsinformation
Ideenforum Bionicum	Donnerstag, 16. Februar	Tagung zum Austausch zwischen Bionikern und Interessierten (Anmeldung unter www.bionicum.de)
Fasching im Tiergarten	27. und 28. Februar - Rosenmontag und Faschingsdienstag	Jedes als Zootier verkleidete Kind (bis 14 Jahre) erhält freien Eintritt.
Messe Freizeit und Garten	Mittwoch, 15. März bis Sonntag, 19. März	Der Tiergarten präsentiert sich auf der Freizeit Messe Nürnberg 2017.
Frühlingfest im Tiergarten	Sonntag, 9. April	Aktionstag: Wer macht was im Zoo? – Wie viel Europa ist im Zoo? (60 Jahre Europäische Union)
Ostern – Der Osterhase kommt	Ostersonntag, 16. April	Wer findet den Osterhasen und seine bunten Eier?
Muttertag	Sonntag, 14. Mai	Zooführungen mit dem gewissen Etwas (Anmeldung bis 5. Mai 2017 unter Telefon 0911 5454-833)
2. Tiergartenlauf	Freitag, 2. Juni ab 18 Uhr	Tiergartenlauf für Kinder und Erwachsene Lauf durch den Tiergarten (limitierte Startplätze – Anmeldung unter www.tiergartenlauf-nuernberg.de)
YAQU PACHA Artenschutztage	Samstag, 1. Juli und Sonntag 2. Juli	Yaqu Pacha Artenschutztage
Tiergarten-Sommer-Kinderfest	Sonntag, 9. Juli	Kinder, Kinder, Kinder – Familienspaß im gesamten Tiergarten
Yaqu Pacha Benefizkonzert	Samstag, 22. Juli	Die Grupo ARU spielt Musik aus den Anden. (Vorverkauf ab Mitte März an der Tiergartenkasse)
Jahrestag Bionicum	Sonntag, 23. Juli	Das Bionicum feiert Geburtstag
30. SOMMERNACHT-FILM-FESTIVAL	August	Die Freilichtbühne des Tiergartens dient an mehreren Abenden als malerische Kulisse für das 30. Sommer-nachtfilmfestival
Herbstaktionstag (Erntedank)	Sonntag, 1. Oktober	Die Tiergartenabteilungen stellen sich vor
8. Lange Nacht der Wissenschaften	Samstag, 21. Oktober	8. Lange Nacht der Wissenschaften
Kürbis-Safari	Dienstag, 31. Oktober	Wer findet Hokkaido und Co. im Landschaftszoo?
Advent im Tiergarten	Wochenenden im Advent	Winterzauber, Lebende Krippe, Adventsmarkt und Laternenumzüge

5. Zahlen der Tierpflege | Zoo keeper Data

Training 2017 im Tiergarten Nürnberg

- 0,1 Netzgiraffe Lilli: Klauenkorrektur + Röntgen + Ultraschall
- 1,0 Netzgiraffe Leon: Ultraschall und Blutentnahme
- 0,1 Pinselohrschwein: Klauenkorrektur
- 0,3 Trampeltiere: Injektion
- 0,1 Eisbär: Blutentnahme
- 0,1 Schabrackentapir: Ultraschall-Untersuchung
- 0,1 Kalifornischer Seelöwe Tiffy: Ultraschall-Untersuchung der Augen

6. Zahlen der Tiermedizin | Zoo Veterinarian Data

Untersuchungen

- Kotuntersuchungen: 875 Kotproben von Säugetieren, 221 von Vögeln, 82 von Reptilien und ca. 11 von Amphibien wurden im Tiergarten parasitologisch untersucht.
- Mikrobiologische Untersuchungen: 137 Proben von Säugetieren, 34 von Großen Tümmlern, 47 von Vögeln, 8 von Reptilien, 0 von Fischen und 4 von Amphibien wurden in verschiedene Labore zur Diagnostik geschickt.
- Röntgenuntersuchungen: 140 Röntgenaufnahmen wurden gemacht, z.T. mit dem stationären, z.T. mit dem tragbaren Gerät
- Blutuntersuchungen: 200 Blutproben von Säugetieren (davon wurden 48 Proben von Großen Tümmlern und 5 Proben vom Schabrackentapir via Training entnommen) und 11 Blutproben von Vögeln und 2 Blutproben von Reptilien wurden an verschiedene Labore zur Diagnostik geschickt.
- Pathologische Untersuchungen: 39 Säugetiere, 32 Vögel, 3 Amphibien und 6 Fische wurden in der LGL Erlangen pathologisch untersucht.

7. Zahlen aus der Verwaltung | Administration Data

Spenden 2017:

Geldspenden

95.441,97 Euro Geldspenden, davon

- 6.000 Euro Irene-Thiermann-Stiftung
- 14.400 Euro Heinrich-Gröschel-Stiftung

Spenden des Vereins der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.:

- 100 Bücher vom Verein (Manatihäuserbuch)
- 5.945 Euro Küche in den Sozialräumen im Delphinarium I vom Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.
- 28.203 Euro und 27.251 Euro Elektro-Cars ALKE vom Verein
- 24.424,65 Euro vom Verein Kangoo Z.E. Renault
- Verein: 52.000 Euro für Röntgengerät

Erbschaften in 2017 für den Tiergarten

Gesamt: 355.013 Euro aus 4 Nachlässen

Praktikanten im Tiergarten Nürnberg

	2015	2016	2017
Tierpflege	56	58	47
Delphinlagune/Manatihäuser		1	
Technik	8	9	2
Futterhof	2	2	4
Kommunikation/PR	1	2	
Tiermedizin (Stud.)	4		2
FÖJ-Praktikanten der Zooschule (auch zwei Wochen in der Tiermedizin)	2	2	2

Vermietung Blauer Salon

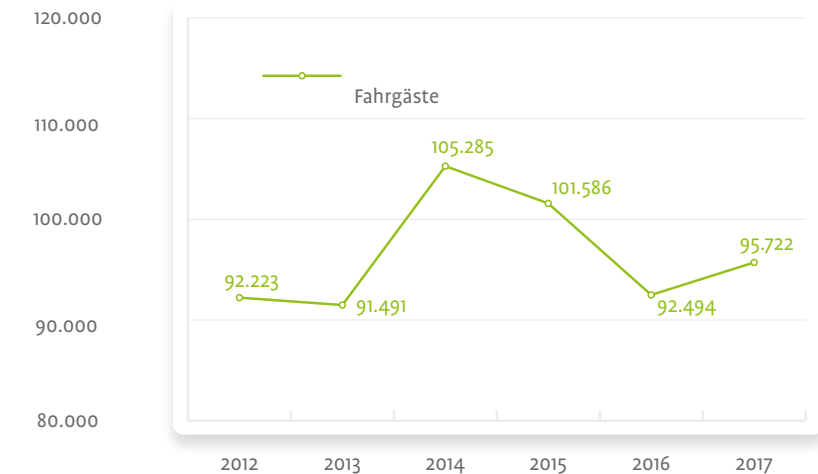
Jahr	Miete und Pacht (netto) (in Euro)	Tierpräsentation (in Euro)	Manatihäuser (in Euro)	Führungen (in Euro)	Gesamt (in Euro)
2013	2.995	1.900	-	-	24.895
2014	39.929	5.250	500	-	45.679
2015	32.053	3.750	500	-	36.303
2016	27.569	3.000	-	-	30.569
2017	28.181	3.000	-	860,00	32.041

Inhouse-Schulungen

12. Januar: Ersthelfer-Ausbildung

23./24., 30./31. Januar; 2./3. Februar: Führungskräfte-seminare (alle Führungskräfte)

Kleinbahn im Tiergarten



8. Zahlen aus der Tierhaltung | Livestock Breeding Data

Entwicklung im Tierbestand (Jeweils zum Jahresende)

Jahr	Gesamtanzahl Individuen	Gesamtanzahl Arten	Anzahl Wirbeltierindividuen	Anzahl Wirbeltierarten
2010	2.653	261		
2011	2.680	280		
2012	2.747	270		
2013	2.972	291	2.033	216
2014	3.295	292	2.159	215
2015	3.441	286	2.026	209
2016	3.803	287	2.729	216
2017	4.649	308	3.020	221

Tierarten im EEP

Die bisherigen EEP (streng koordinierte Zuchtprogramme) und die ESB (Zuchtbücher mit weniger strenger Koordination) werden ab 2018 umgestellt auf European ex situ Programme (EEP) zusammengefasst.

EEP- und Zuchtbuchbeteiligungen des Tiergartens Nürnberg 2017

Tierart in TGN	Ort der Koordination	EEP	EZB	IZB
Säugetiere				
Asiat./Ind. Löwe	Aalborg, DK	X		
Buntmarder	Nordensark, Schweden	X		
Eisbär	Rostock			X
Eisbär	Artis Zoo Amsterdam, NL	X		
Europäischer Luchs	Beekse Bergen, NL		X	
Europäischer Otter	Parc Zoologique de Paris, F	X		
Fischkatze	Zoo Decin, CZ		X	
Flachlandtapir	Le Vigén, F	X		
Gepard	Beekse Bergen, NL	X		
Gepard	Namibia			X
Gorilla	Frankfurt			X
Gorilla	Apenheul Primate Park, NL	X		
Grevy-Zebra	Marwell, UK	X		X
Großer Tümmler	Attica Zoo, GR	X		
Großer Tümmler	Valencia, E			X
Kaffernbüffel	Banham, UK		X	
Kalif. Seelöwe	Lissabon, P		X	
Kleiner Panda	Royal Rotterdam Zoological & Botanical Gardens, NL	X		
Kulan	Tierpark Berlin			X
Kulan	Krakau Zoologiczny, PL	X		
Mähnenwolf	Leipzig	X		X
Magot	Gaia Zoo, Kerkrade, NL	X		
Mendesantilope	Hannover	X		
Mendesantilope	Living Dessert Zoo, USA			X
Netzgiraffe	Gelsenkirchen	X		
Mishmi - Takin	Kingussie, UK		X	
Panzernashorn	Zoo Basel, CH	X		X
Pinselohrschwein	Zoo Duisburg	X		
Prinz-Alfred-Hirsch	Zoo Landau	X		
Przewalskipferd	Kölner Zoo	X		
Przewalskipferd	Zoo Prag, CZ			X
Riesenkänguru	Budapest, H	X	X	
Rundschwanzseekuh	Tiergarten Nürnberg	X		X
Schabrackentapir	Tiergarten Nürnberg	X		
Schabrackentapir	Indonesien (INO)			X
Schneeleopard	Nordens Ark Sötenäs, SE	X		
Sibirischer Tiger	Leipzig			X
Sibirischer Tiger	London, UK	X		
Somali-Wildesel	Zoo Basel, CH	X		X
Sphinx Pavian	Paris Zoo, F	X		
Totenkopffaffe	Zoo Basel, CH	X		
Weißgesichtssaki	Zoo Parc Overloon, NL	X		
Weißhandgibbon	Wildlands Emmen, NL	X		

Tierart in TGN	Ort der Koordination	EEP	EZB	IZB
Wisent	Kingussie, UK	X		
Wisent	Bialowieza National Park, PL			X
Vögel				
Andenkondor	Bioparc-Zoo de Doué, F	X		
Bartgeier	VCF, Zürich, CH	X		
Europäischer Löffler	Amsterdam, NL		X	
Humboldtpinguin	Emmen, NL	X		
Hyazinthara	Cambren, BE	X		
Koritrappe	Smithsonian National Zoological Park Washington DC, USA			X
Krauskopfpelikan	Poznan, PL	X		
Mandschurenkranich	Rotterdam Zoo, NL	X		
Mandschurenkranich	Tama Zoo, Tokyo, Japan			X
Paradieskranich	Warszawa, PL		X	
Riesenseeadler	Moskau, RU		X	
Waldrapp	"Alpenzoo Innsbruck, AT	X		X
Weißnackenkranich	Higashi-Matsuyama-Saitama, Japan			X
Weißnackenkranich	Zoo Leipzig	X		
Reptilien				
Fidschi-Leguan	Tiergarten Schönbrunn, Wien, AT	X		
Ägypt. Landschildkröte	Zoo Rotterdam, NL	X		



Veränderungen im Tierbestand / Zugänge und Abgänge

Tierzugänge: Geburt / Schlupf

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
0,2 Mähnenwölfe	2 Graue Riesenkängurus	1,0 Panzernashorn	0,1 Sumpfmeeerschweinchen	1,1 Shetlandpony	3 Totenkopffäffchen	1 Graues Riesenkänguru	2 Totenkopffäffchen	1,0 Zwergzebu	1 Hirschziegenantilope	0,1 Pavian	2 Graue Riesenkängurus
1 Türkistangare	4,1 Mähnspringer	0,1 Hochlandrind	0,1 Rotducker	1,1 Bison	2,2 Kalif. Seelöwen	1,0 Pavian	1 Fuchsmanguste	1 Hirschziegenantilope	1,0 Kaffernbüffel		4 Mähnenwölfe
	2 Veilchenorganisten	1,1 Mishmi-Takin	2,0 Elenantilopen	1,1 Rentiere	1,0 Somali-Esel	1,0 Sumpfmeeerschweinchen	0,1 Mendesantilope	1 Türkistangare			0,2 Zwergzebus
	2 Türkistangaren	3,4 Afr. Zwergziegen	1,0 Mishmi-Takin	1,1 Wapiti	1,1 Wisente	0,1 Kalif. Seelöwe	1 Waldrapp	2 Veilchenorganisten			2 Schwimmwühlen
		1 Türkistangare	4,3 Zwergziegen	1,1 Steinböcke	1,0 Wapiti	1,0 Grevyzebra	2 Türkistangaren	2 Anolis			25 Gottesanbeterinnen
			2 Humboldtpinguine	3,0 Rotkopfschafe	0,3 Steinböcke	5,3 Minipigs					
			1,0 Bartgeier	1,8 Kamerunschafe	1,0 Rotkopfschaf	0,1 Kaffernbüffel					
			2,2 Habichtskäuze	1 Waldrapp	2,0 Bartkäuze	1,0 Prinz-Alfred-Hirsch					
			2 Türkistangaren	4 Rosapelikane	0,1 Hyazinthara	1,0 Mendesantilope					
			2 Rotohrbülbül	1 Krauskopfelikan	1 Türkistangare	2,1 Rotkopfschafe					
			1,0 Alpenkrähe	0,1 Hyazinthara	3 Veilchenorganisten	5 Steinhühner					
			2 Terekay-Schildkröten	1 Terekay-Schildkröte							

Tierzugänge: Transfer

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1,0 Buntmarder von TP Berlin	1,2 Türkisnaschvögel von Privat	1,0 Hirschziegenantilope von Zoo Karlsruhe	1,0 Europ. Biber von Privat	1,0 Prachtpipra von Privat	1,1 Steinröteln von Privat	4 Wandelnde Blätter von Privat	2,0 Europ. Löffler von Zoo Augsburg	1,0 Kulan von Zoo Kolmarden, Schweden	1,0 Nagelmanati von Zoo Beauval, Frankreich		2,1 Kurzhörnüssel-springer von Zoo Wuppertal
	3,0 Paradies-tangaren von Privat	1,0 Alpaka von Privat	1,1 Kaisergänse von Privat	1,1 Türkisnaschvögel von Privat	7 Zwergwabenkröten von Privat			6 Zwergschlamm-springer	0,1 Fidschi Leguan von Zoo Köln		1,0 Steinröteln von Privat
	1,1 Prachtpipra von Privat	20 Pfeilgiftfrösche von Vivarium Darmstadt		1,1 Sechspunkt-Schläfergrundeln	10 Wandelnde Blätter von TP München			6 Blaue Kongsalmmler			
	1 Achilles-Doktorfisch			1,0 LSD-Leierfisch				6 Dornaugen			
				1 Philippinen-Doktorfisch				2 Maidenschläfergrundeln			
				2 Rote Spinnenfische				6 Goldringelgrundeln			
				3,3 Zwergfadenfische				2 Nadelwelse			
				3 Gemeine Nadelwelse				20 Zebrabärblinge			

Tierabgänge: Todesfälle / Futtertiere

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
0,1 Sumpfmeerschweinchen	1 Flösselaal	1,0 Rentier (Tierfutter)	1,0 Sumpfmeerschweinchen (Tierfutter)	0,1 Böhmzebra	1,0 Zwergseidenäffchen	0,1 Wisent (Tierfutter)	1,0 Prinz-Alfred-Hirsch (juv.)	1,0 Grevyzebra (juv.)	1,0 Panzernashorn	1,0 Graues Riesenkänguru	0,1 Brauner Maki
0,1 Kropfgazelle	0,1 Zwergfadenschwanz	3,0 Mendesantilopen (Tierfutter)	1,0 Bison (Tierfutter)	1,0 Kamerunschaf	0,1 Totenkopffäffchen	1,0 Wapiti	1,1 Steinbock (Tierfutter)	2,0 Minipigs (Tierfutter)	1,0 Mähnspringer	1 Blütenfledermaus	0,1 Sumpfmeerschweinchen
0,1 Prinz-Alfred-Hirsch		0,1 Humboldtpinguin	1,0 Prinz-Alfred-Hirsch (Tierfutter)	1,0 Kaisergans	0,1 Bison (Tierfutter)	1,0 Elenantilope (Tierfutter)	1,0 Mähnspringer	0,1 Kaffernbüffel (Tierfutter)	2,0 Minipigs (Tierfutter)	0,1 Sumpfmeerschweinchen	1,0 Hirschziegenantilope
1,0 Ouessantschaf		1,0 Kubaflemingo	1,0 Wapiti (Tierfutter)	1,0 Waldrapp	1,1 Steinböcke (davon 1,0 Tierfutter)	0,1 Steinbock	1,0 Emu	1,0 Wapiti	1,0 Bartkauz	0,1 Grevyzebra	1,0 Mendesantilope
1,0 Paradieskranich		1,0 Rotohr-Bülbül (Tierfutter)	0,1 Muntjak (Tierfutter)	1,0 Steinhuhn	1,0 Weißstorch	6,0 Zwergziegen (Tierfutter)	0,1 Humboldtpinguin	1,0 Hirschziegenantilope (Tierfutter)	1,0 Rotohrbülbül	2,0 Mendesantilopen (Tierfutter)	6 Zagrosmolche
1 Brackwassermuräne		0,1 Felsenwaran	0,1 Kropfgazelle	0,1 Rotschnabeltoko	0,1 Steinhuhn	3,0 Rotkopfschafe (Tierfutter)	1,0 Kronenkranich	0,7 Zwergziegen (Tierfutter)	1 Rotaugenlaubfrosch	0,1 Löffler	
1,0 Zwergfadenschwanz		1 Rotwangenschmuckschildkröte	0,1 Steinbock	2 Türkistangaren	1,0 Rotschnabeltoko	1,0 Kamerunschaf (Tierfutter)	1,0 Schnee-Eule	1,1 Kamerunschaf (Tierfutter)	1 Grüner Riesengiftfrosch	0,1 Rotohrbülbül	
		1 Grüner Riesengiftfrosch	0,1 Rotkopfschaf	1 Türkis-Naschvogel	1,0 Prachtpipra	2 Zwergfadenschwanz	1,0 Steinrötel	0,1 Mähnspringer (Tierfutter)	1 Dornauge	2 Zagrosmolche	
		1 Baumsteigerfrosch (D. leucomelas)	1 Baumsteigerfrosch (D. leucomelas)	1 Kongosalmler	2 Rotohrbülbül	1 Schachbrett-schlankcichlide	1 Veilchenorganist (juv.)	0,1 Schwarzkopfruderente		1,1 Zwergfadenschwanz	
		1,0 Seepferdchen			1 Rotaugenlaubfrosch	1 Zebrabärbling		3 Zagrosmolche		1 Pacu	
					1 Mangrovenkrabbe		1 Strahlenfeuerfisch	1 Neonsalmler			
							1 Zwergfadenschwanz	1,0 Seepferdchen			
								1 Riesendornwels			

Tierabgänge: Transfer

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1,0 Dt. Riese an Privat	1,1 Zwergzebus an Safaripark Beekse Bergen, NL	1,1 Dt. Riesen an Opelzoo Kronberg	1,0 Zwergmanguste an Zoo Jihlava, CZ	1,0 Sumpfmeerschweinchen an Privat	1,3 Wisente für Auswilderungsprojekt nach Spanien	1,0 Bartgeier zur Auswilderung nach Andalusien, Spanien	1,0 Zwergmanguste an Zoo Leipzig	2,0 Weißgesichts-saki an Drayton Manor Theme Parc, England	1,0 Schneeleopard an Zoo Melbourne, Australien	8,0 Totenkopffaffen an Zoo Schmiding, A	2,0 Graue Riesenkängurus an Henk's Parkdieren, NL
	5 Türkistangaren an Zoo Münster	2,0 Zwergmangusten an Zoo Gelsenkirchen	1,0 Kalif. Seelöwe an Everland Zoo, Süd-Korea	1,0 Mishmi-Takin an TP Berlin	2,1 Steinböcke zur Auswilderung im Zillertal, Österreich	10 Wandelnde Geigen an Privat	0,1 Schneeleopard an Zoo Warschau, Polen	1,0 Sumpfmeerschweinchen an Privat	0,3 Minipigs an Zoo Hof	1,0 Sib. Tiger an Zoo Chemnitz	1,0 Gelbrückenducker an Zoo Wuppertal
	1,2 Abgottschlangen an Privat	1,0 Alpaka an Privat	0,1 Türkis-Naschvogel an Zoo Leipzig	1,2 Zwergziegen an Zoo Straubing	1,1 Hyazintharas an Zoo Wuppertal		0,3 Przewalskipferde an Zoo Liberec, Tschechien	1,1 Wapiti an Privat	1,0 Minipig an Privat	0,2 Krauskopfpelikane an Zoo Mulhouse, F	
		0,3 Mishmi-Takine an Parc Animalier D'Auvergne, Frankreich		0,1 Bartgame an Privat	2,2 Habichtskäuze zur Auswilderung im Wildnisgebiet Dürrenstein, Österr.		0,1 Alpaka an Zoo Augsburg			0,1 Alpensteinhuhn an Alpenzoo Innsbruck, A	
		1,0 Alpenkrähe an Zoo Innsbruck, A								1,0 Alpenkrähe an Alpenzoo Innsbruck, A	
										3 Amazonas-Baumsteiger an Zoo Chemnitz	



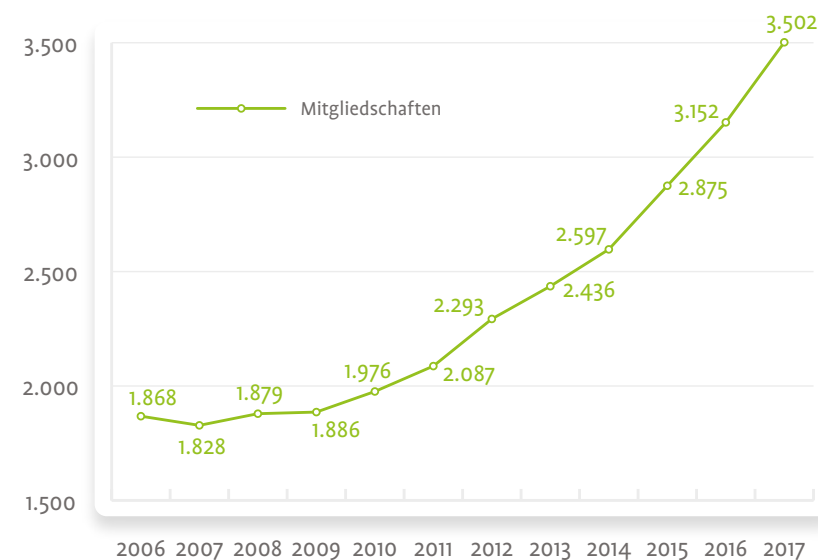
Kulan, ein Wildesel, des Umsiedelungsprojekts in Kasachstan

9. Zahlen aus der Technischen Abteilung | Data of the technical Department

Die Abteilung Technik betreut 91 Gebäude.
 Stromanschluss: 91 Gebäude mit 110 Zähler
 Gasanschluss: 18 Gebäude mit 18 Zähler
 Erdgastank: 1 Gebäude
 Öltank: 1 Gebäude
 Stadtwasser: 43 Gebäude
 Brunnenwasser: 68 Gebäude
 Brunnen- und Stadtwasser: 20 Gebäude
 Insgesamt: 49 Wasserzähler
 Das Auslesen der Zähler erfolgt zu 90% händisch einmal im Monat (Zeitbedarf ca. 15 Stunden).

10. Unterstützer und Kritiker | Supporters and critic

Vereinsmitgliedschaften



Eine Mitgliedschaft im Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. umfasst häufig Paare oder mehrköpfige Familien. Daher wird von einem Multiplikator von 2,4 bezogen die Zahl der Einzelpersonen ausgegangen. Hinter 3.500 Mitgliedschaften stehen etwa 8.500 Menschen.

Tierpatenschaften

Anzahl der Tierpatenschaften (TP) je Laufzeit (LZ) in Jahren zum 31.12.2017

Jahre LZ	Anzahl TP	Jahre LZ	Anzahl TP	Jahre LZ	Anzahl TP	Jahre LZ	Anzahl TP
1	351	8	30	15	8	22	7
2	80	9	9	16	15	23	1
3	62	10	14	17	17	24	2
4	55	11	8	18	3	25	4
5	48	12	17	19	2	26	5
6	28	13	6	20	2		
7	30	14	6	21	1		
Gesamtzahl							811

Zu- und Abgänge bei Tierpatenschaften 2017

Monat	Zugänge 2017	Zugänge 2016	Veränderung	Abgänge 2017	Abgänge 2016	Veränderung
Januar	24	10	14	13	10	3
Februar	26	14	12	9	13	-4
März	28	26	2	24	22	2
April	17	18	-1	19	17	2
Mai	14	23	-9	24	17	7
Juni	19	14	5	21	21	0
Juli	18	12	6	16	21	-5
August	22	16	6	17	15	2
September	16	19	-3	26	16	10
Oktober	21	13	8	15	14	1
November	18	9	9	9	11	-2
Dezember	70	74	-4	80	61	19
Gesamtzahl	293	248	45	273	238	35

Tatsächliches Spendenaufkommen 2017

Monat	Betrag 2017 (in Euro)	Betrag 2016 (in Euro)	Veränderung
Januar	13.400	13.610	-210
Februar	4.990	3.690	1.300
März	10.410	8.130	2.280
April	6.890	6.230	660
Mai	4.010	7.610	-3.600
Juni	16.285	9.620	6.665
Juli	10.500	14.130	-3.630
August	7.410	14.525	-7.115
September	9.010	9.190	-180
Oktober	14.780	11.280	3.500
November	20.820	12.780	8.040
Dezember	19.940	21.722	-1.782
Summe	138.445	132.517	5.927

Die Beträge entsprechen der Summe der durch Spendenbescheinigungen belegten Zahlungen und nicht der Nominalbeträge der einzelnen Tierpatenschaften.

Anzahl der Anmeldungen je Patentreffen 2017

Datum	Erwachsene	Kinder	Gesamt
07.07.2017	497	45	542
30.09.2017	0	44	44
Gesamtzahl	497	89	586

Kritische Nachfragen und Demonstrationen

Akteneinsicht gemäß UIG

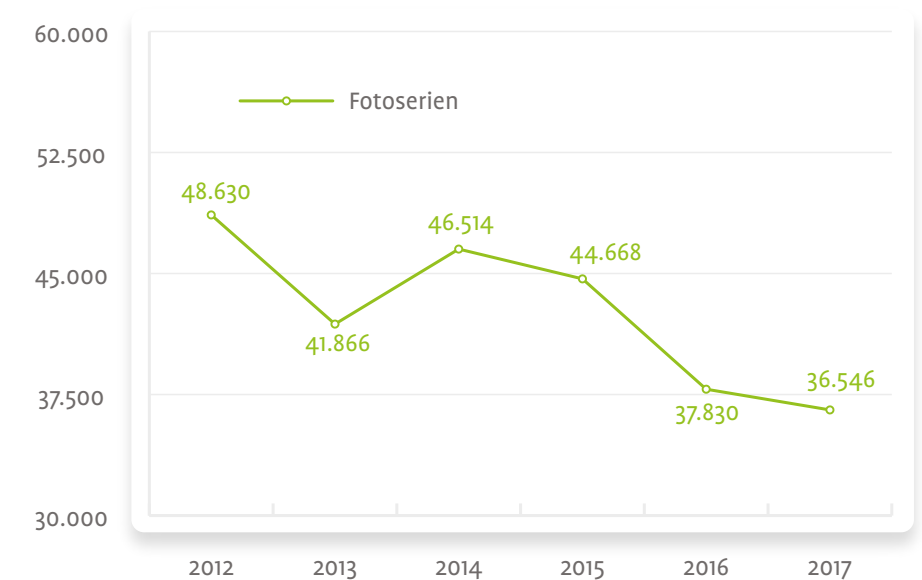
Jahr	Anfragen	Akteneinsichten
2016	6	1
2017	1	0

Angekündigte und genehmigte Demonstrationen vor dem Tiergarten 2017

- 13. Mai 2017: Empty the Tanks, Protest gegen Delphinhaltung (geschätzte Teilnehmerzahl: ca. 30 Personen)

Service für Besucher

Fotografien



11. Eintrittspreise | Admission

Eintrittspreise 2017

Erwachsene	13,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	6,50 Euro
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	31,50 Euro
Teilfamilienkarte (1 Elternteil mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	18,00 Euro
Ermäßigt Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Bundesfreiwillige, Arbeitslose, Erwachsene mit VGN- oder DB-Ticket	11,50 Euro
Kinder mit VGN- oder DB-Ticket und Kindergärten von 4 bis 13 Jahren	4,80 Euro
Gruppen (ab 15 Personen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro
Schulklassen	
bis 9. Klasse	4,80 Euro
ab 10. Klasse	11,50 Euro
Besucher mit Nürnberg-Pass	
Erwachsene	6,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	3,20 Euro
Besucher mit „Familienkarte Nürnberg“	
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern bis 17 Jahre)	29,50 Euro
Teil-Familienkarte (1 Elternteil mit eig. Kindern bis 17 Jahre)	16,50 Euro
Jahreskarte (gültig für 1 Jahr ab Ausstellungsdatum)	
Erwachsene	65,00 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	30,00 Euro
Tiergarten Tag (jeden letzten Montag im Monat; Feiertage ausgenommen)	
Erwachsene	11,50 Euro
Kinder (4 bis 13 Jahre)	4,80 Euro

(Gebühren gültig seit 30. Juli 2011)



Weißgesichtssaki im Tiergarten Nürnberg



Red Panda Network: Vom Tiergarten mitfinanzierte Forest Guardians in Nepal

Teil 3 | Part 3

Englischsprachige Zusammenfassung | Overview (in English)

In 2017 a total of 1,135,515 visitors rendered the third best result in the history of Nuremberg Zoo. The slight regression of the previous year was more than compensated for by this result, which lay 4.4% over the previous year and 5.6% over the five-year-average. The result was mainly due to better weather.

In 2017 the common approval of Nuremberg Zoo as a recreation facility and educational institution showed in the stable number of 8,438 (2016: 7,624) annual season tickets sold, a plus of 10%. The number of memberships – mostly more than one person – of the “Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.” (Association of Friends of the Nuremberg Zoo) continued to rise. On the 31st of December 2017 a total of 3,502 memberships was counted (31.12.2016: 3,152) which is 11% more than in the preceding year. Including 123 basic memberships. Annual season tickets are included in the remaining memberships, such as 1,284 family memberships, 1,422 two-person-memberships, 597 one-person-memberships and 68 memberships for children. This count suggests at least 8,500 individuals.

Livestock & wildlife conservation

At the end of 2017 a total of 4,649 animals (2016: 3,802) from altogether 308 species (2015: 287) among them 221 vertebrate species (2016: 216) with 3,020 individuals (2016: 2,727) were kept at Nuremberg Zoo. New species are the round-eared elephant shrew and the common rock thrush for the desert house.

Among the major changings, regarding the individuals, are the leaving of the tigers for Chemnitz and the arrival of new male yellow-throated martens and manatees. Among the Zoo's cubs must be mentioned Indian rhinoceros “Sanjay”, two maned wolves, two hyacinth macaws and one red-billed chough.

Important tasks regarding wildlife conservation (which includes education, research, conservation breeding) are: securing wildlife population and reintroduction of zoo animals into the wild, often connected with the protection of habitats. Nuremberg Zoo's contribution on behalf of the Ural owls has now become a routine. With four Ural owls released into the wild the total number of bred squabs of our breeding couple rose to 32 squabs since 2003. 14 of them went to “Nationalpark Bayerischer Wald” and 13 to “Biosphärenreservat Wienerwald” respectively to “Wildnisgebiet Dürrenstein” (Austria). Further five young Ural owls were sent to breeding centres. Monitoring of this project is co-financed by Nuremberg Zoo. This includes measurement of results, gaining an abundance of insights into this species biology, which can help to protect it in other areas.

At “Naturpark Zillertal”, in the area of “Greizer Hütte”, three Alpine ibex could be released into the wild to bring in new blood. Since establishing the population in the 1960s with Alpine ibex from Switzerland, non-consanguineous individuals were introduced only in 2016 and 2017, to increase the genetic variability and consequently the adaptability.

A bearded vulture from Nuremberg Zoo was released into the wild in Sierra Cazorla. It passed away two months later. Its autopsy showed liver damage – no substance could be found, however, that might have caused the damage. Investigations are still in progress. At the same reservation the first two squabs were successfully bred by a bearded vulture couple, which had been released into the wild earlier. And the bearded vulture provided in 2013 has recently found a mate and started to build a nest.



Efforts of reintroduction and support of population are undergone, regarding spermophilus, a small mammal, which was endemic to Germany until the 1980s and currently suffers from a strong decline in the Czech Republic. 22 spermophilus were brought to an isolated and small residual population on a golf course near Karlovy Vary (Carlsbad), to enhance the group and to bring in new blood.

For the reestablishment of the European bison in Spain, Nuremberg Zoo provided four animals to set up a breeding group.

Feed requirements

The animal's nutrition requirements in 2017 were versatile and plentiful as always. The annual animal feed statistics lists fruit like 7.7 t apples, 345 pineapples, 1.9 t bananas, 750 kg oranges, 7,705 kiwifruit – as well as vegetables – like 666 kg broccoli, 1.95 t Chinese cabbage, 35 t carrots, 21.000 lettuce, 3.6 t peppers, 2.9 t potatoes, 10.5 t red beet – but also 25.4 t meat, 71.5 t fish, 4.5 t squid, 62,000 chicks, 13,700 mice and 2,800 rats as well as crickets, mealworms, flies and curd.

Within the total supply of forage cultivated by the zoo itself, 55 t fodder beet and 142 t hay (110 t cultivated by the zoo) have again played a substantial role. At "Gut Mittelbüg" an additional amount of 10 t wheat, 4 t oat and 75 silage big-balls was produced. Next to 23.7 t zoo pellets for game animals, about 1,050 kg of salt lick-stones were bought.

Building activity

An outstanding building activity was last year's completion of the squirrel monkey enclosure, with substantial in-house effort (1,400 working hours of craftsmen and 650 hours of landscape planners). The costs amounted to 200,000 Euro, with a 100.000 Euro allowance made by the "Verein der Tiergarenefreunde Nürnberg e.V."

Restoration of Dolphinarium II and the beginning of the hippo-house reconstruction into a desert house are further important building measures, which are yet to be concluded.

Dolphinarium II is a substitute behind the scenes. The desert house will open in spring 2018 and house a great variety of animals from invertebrates to small mammals.

Learning at the zoo

Zoo educational work at Nuremberg Zoo – as an offer to enhance sustainable development – is based on its guided tours ("Besondere Augenblicke") provided by zoo education and "Zoobegleiter" (zoo guides). In 2017 the zoo guide's results were close to those of the previous year (-17 tours) with 1,135 guided tours (2016: 1,152 / 2015: 1,172) and 9,539 participants (2016: 10,475 / 2015: 10,017).



Special tours: Including for example "Besuch beim Lieblingstier" ("Meet your favourite animal"), where visitors can encounter selected animal species. Quite popular are encounters with penguin, tapir, giraffe, rhino, squirrel monkey, red pandas, macacos or sea lions.

In addition to that the zoo's education officers are in charge of tours for school classes and kindergartens, overnight stays at the "Blue Saloon", tent camps and overnight stays for school classes at the zoo with a total of 6,099 participants (2016: 5,672 / 2015: 4,928) and 272 tours (2016: 260 / 2015: 226).

In 2017 a total of 15,638 participants (2016: 16,147) in 1,407 tours (2016: 1,412) was informed about zoo themes and armed with zoo knowledge by Nuremberg's zoo education.

In 2017 the amount of supervised nursery-school children nearly doubled with 1,074 children in 55 tours (2016: 583 with 31 tours). Currently two topics for nursery-school children, starting at the age of three, are offered: "Lions and Tigers" and "Bugs and Spiders". Children learn where and how the animals live, they can touch real tiger fur or feel a big insect on their hand. Further planned topics for early child education are "Polar Bears and Penguins" and "Giraffes and Meerkats".

In the context of adult education in 2017, zoo education officers, together with students of teaching – in cooperation with "Didaktik der Naturwissenschaften" (didactics of natural sciences) of Bamberg University – held two seminars over 24 hours on "Nuremberg Zoo – An extracurricular learning venue". Student teachers were upskilled during a four-hour tutorial on the same topic. Over-night stays in the context of zoo-biology with students of biology from Frankfurt University helped impart knowledge of complex subject and research at the zoo. Adaption to the aquatic ecosystem was picked out as a central theme for a teacher training in cooperation with staff to the Friedrich-Alexander-University Erlangen-Nuremberg.

Zoo staff held further trainings for customs officers on protection of species and for fire fighters on the correct handling of animals. During nearly 40 lectures – in cooperation with "Landesbund für Vogelschutz" and "Bund Naturschutz" – at the zoo's "Naturkundehaus" the audience learned interesting facts about nature and wildlife conservation.

Research and wildlife conservation



Kurzzeitig im Bassin zurückgehaltener Vaquita bei "SOS Vaquita"

In cooperation with wildlife conservation association "Yaqu Pacha" – which is native to Nuremberg Zoo – Nuremberg Zoo was very active in the field of research and wildlife conservation in 2017. Together with "Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V." and "Yaqu Pacha" Nuremberg Zoo set off a substantial, international campaign in the summer of 2017: "SOS-Vaquita.de". The campaign's goal is to save the vaquita, a very small whale, on the brink of extinction.

Another major field project was the reestablishment of Mongolian wild ass in the central Kasakh steppe of "Altyn Dala" with an elaborate relocation of animals from "Altyn Emel" National Park over 1,200 kilometres.

Acting on the assumption, that wildlife conservation needs profound knowledge, gained from research projects, Nuremberg Zoo supported the release of scientific papers dealing with behavioural observation in 2017. Here Nuremberg Zoo cooperated with Dr. Ingrid Brehm, chair of animal physiology at Friedrich-Alexander-University Erlangen-Nuremberg, Dr. Frederica Amici from Leipzig University and project staff at Max-Planck-Institute for evolutionary anthropology Leipzig (MPI EVA) as well as Prof. Dr. Guido Dehnhardt from Marine Science Center at Rostock University.

Animal sponsorship

In 2017 animal sponsorship "Tierpatenschaften" provided donations of 138,295 Euro (2016: 132,517 Euro) from a total of 811 sponsors ("Tierpaten"). Thus the donated amount rose by 4.3%. 460 sponsors (54% of all sponsors) continued their sponsorship after one year. Sponsorships were also popular Christmas presents. Balance point was reached in November 2017 however, with a plus of altogether 8,000 Euro. In December 2017 a year-on-year loss of 1,800 Euro was recorded.

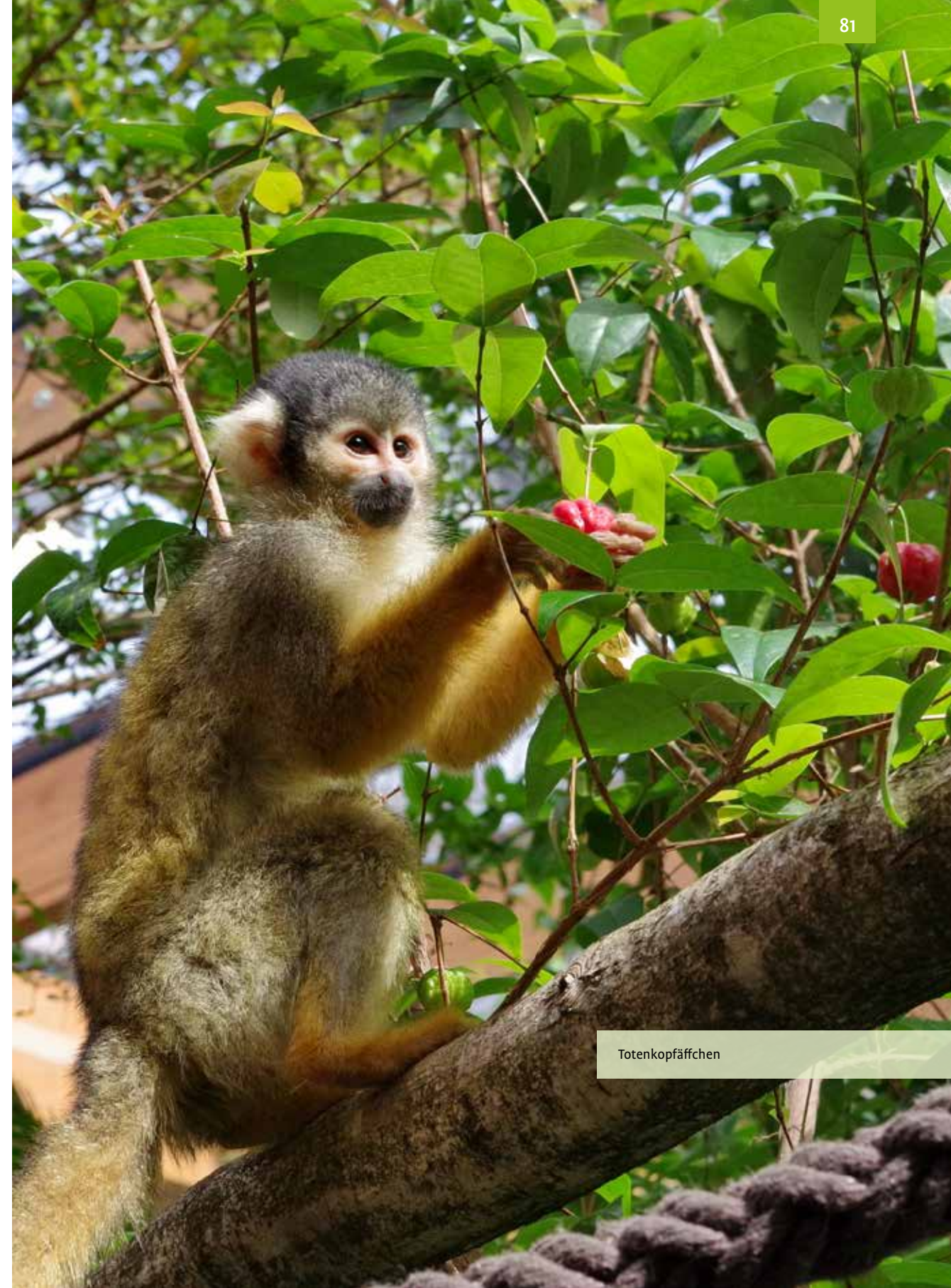
Public relations

In 2017 the zoo's 13 press conferences and equivalent press releases kept media representatives informed (2016: 16 conferences), with additional 57 public informations (2016: 48) and 17 online releases (2016: 24). This results in an average of 87 releases (2016: 88) with which Nuremberg Zoo approached the interested public at least one a week.

Two further issues of the "Tiergartenzeitung" (zoo newspaper) – a 12-page insert in the local newspapers with a print run of approx. 215,000 copies – were published in April and November 2017. The emphasis of the autumn edition lay on the world of birds.

In 2017 – for the seventh year in a row – Nuremberg Zoo won the Certificate of Excellence from "tripadvisor" (travel website). Even though most ratings are written in German, all the different languages show the wide range of nationalities among the zoo's visitors. Reviews are written in: English (also as foreign language), Italian, Russian, Czech, Polish, Greek, Romanian, Spanish, Turkish, Danish, Hungarian and Bulgarian (in order of frequency).

Interest in Nuremberg Zoo's website (www.tiergarten-nuernberg.de) is stable. The count in 2017 (01.01.2017-31.12.2017) was 3,291,585 page views (2016: 3,374,931 / 2015: 3,668,630) thereof 2,519,188 non-recurring (2016: 2,547,884 / 2015: 2,735,956) and 783,463 visits (2016: 776,023 / 2015: 798,224). Regarding social media: Nuremberg Zoo's facebook page counted a total of 38,353 "likes" on the 31st of December 2017 (31.12.2016: 35,165) which is a plus of about 9%. On the 31st of December 2017 Nuremberg Zoo's facebook page had 37,000 subscribers.



Totenkopffäffchen

WIR SIND WIEDER ZURÜCK



 Tiergarten
Nürnberg